



Eberfing Dorfblatt

Dezember 2021 | 1. Jahrgang

Herausgeber: Gemeinde Eberfing

Gemeindenachrichten - Aktuelles - Sport - Kultur

Erneut geht ein außergewöhnliches Jahr zu Ende

Ihnen vielen Dank und alles Gute für 2022

Verehrte Leserinnen und Leser, liebe Eberfingerrinnen und Eberfingerr!

Es ist kaum zu glauben. Wir stehen schon wieder kurz vor Weihnachten und auch der Jahreswechsel ist nicht mehr weit. Damit ist es auch wieder die Zeit, sich die letzten Monate in Erinnerung zu rufen und einen Ausblick auf das kommende Jahr zu wagen.

Rückblick auf 2021

Mit 2021 geht in wenigen Tagen ein weiteres außergewöhnliches Jahr zu Ende. Ein Jahr, das in seinem gesamten Verlauf von einem Thema bestimmt war. Der Corona-Pande-

FIFA-Klubweltmeisterschaft durch den FC Bayern München.

Trotz der besonderen Rahmenbedingungen ist auch in unserer Gemeinde 2021 einiges geschehen. Einige wichtige Vorhaben konnten begonnen bzw. abgeschlossen werden. So konnten beispielsweise die Turnhalle am Sportgelände fertiggestellt und in Betrieb genommen, der Breitbandausbau in Gandershofen realisiert, die LED-Umrüstung der Eberfingerr Straßenbeleuchtung abgeschlossen und weitere Baugrundstücke im Einheimischenmodell durch die Gemeinde vergeben werden. Auch weitere große und wich-

projekt mit der Stadt Weilheim weiter vorangebracht werden. Hoffentlich lassen die durch die Corona-Pandemie deutlich schwierigeren wirtschaftlichen und finanziellen Bedingungen die Realisierung dieser Vorhaben zu.

Ihnen allen vielen Dank!

Auch und besonders in diesem Jahr danke ich allen unseren Vereinen und Gruppen sowie den vielen dort ehrenamtlich Tätigen für ihr engagiertes Wirken. Ich hoffe und wünsche, dass die weiteren Entwicklungen im Jahr 2022 wieder ein aktiveres Vereins- und Dorfleben möglich machen. Besonders danke ich unserem TG-Vorstand, allen, die aktiv in den, im Zusammenhang mit unserem Gemeindeentwicklungsverfahren eingerichteten Arbeitsgruppen mitwirken und sich dort engagieren. Herzlich danken will ich unserem Pfarrer Martin Weber und Ruhestandspfarrer Herbert Kellermann sowie der Kirchenverwaltung dem Pfarrgemeinderat und den Mesnern, der Leitung unserer Grundschule und allen Lehrkräften, der Leiterin unseres Kinderhauses und den dortigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem Redaktionsteam unseres Dorfblattes, dem Team unserer Leihbücherei sowie allen, die sich für unsere Gemeinde engagieren. Besonders bedanke ich mich bei den Mitgliedern unseres Gemeinderats und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde und der Verwaltungsgemeinschaft Huglfing, verbunden mit dem Wunsch auf eine weiterhin gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ihnen, liebe Eberfingerrinnen und Eberfingerr, danke ich für das unserem Gemeinderat und mir entgegengebrachte Vertrauen. Mein Wunsch auch für das kommende Jahr ist ein weiterhin vertrauensvolles Miteinander in unserem Dorf. Bitte passen wir gemeinsam in dieser weiterhin so außergewöhnlichen Zeit gut auf uns auf, damit wir miteinander diese Krisenzeit gut, gesund und erfolgreich bestehen. Unseren kranken Mitbürgerinnen und Mitbürgern wünsche ich alles Gute und eine baldige Genesung.



mie, die Deutschland und die Welt fest im Griff hat. So begann dieses Jahr in der zweiten Corona-Welle im Lockdown. Der Sommer brachte dann Entspannung und Lockerungen, dafür kam die vierte Welle im Herbst mit besonderer Wucht, die unseren Landkreis sogar in den Hotspot-Lockdown brachte. Die Infektionszahlen stiegen massiv an, gleichzeitig kam es durch coronabedingte Produktionseinschränkungen zu weltweiten Störungen der Lieferketten und einer steigenden Inflation. International trat der Brexit-Vertrag in Kraft, das Vereinigte Königreich verließ damit endgültig die Europäische Union. In den USA übernahm im Januar Joe Biden die Präsidentschaft. In der deutschen Politik wird 2021 als Superwahljahr mit einigen Landtags- und der Bundestagswahl in die Geschichte eingehen. Besonders auch deshalb, da im Dezember die 16-jährige Amtszeit von Angela Merkel als Bundeskanzlerin zu Ende ging und erstmals auf Bundesebene eine Ampel-Koalition die Regierung übernahm. Sportlich bleiben von 2021 sicher die Olympischen Spiele in Tokio in Erinnerung, ebenso der Gewinn der

tige Projekte konnten auf den Weg bzw. vorgebracht werden, wie beispielsweise der weitere Breitbandausbau in unserer Gemeinde, die Fortschreibung unseres gemeindlichen Energiekonzepts und das gemeinsame Hochwasserschutzprojekt mit der Stadt Weilheim.

Planungen für 2022

Auch 2022 ist in unserer Gemeinde wieder einiges geplant: So sollen, um nur einige Beispiele zu nennen, die Realisierung der Projekte im Rahmen des laufenden Gemeindeentwicklungs- / Dorferneuerungsverfahrens weiter vorgebracht werden. Auch sollen die Ausweisung neuer Bauflächen weitergeführt, die Freiflächen der neuen Bauhofhalle neu angelegt, die laufenden Wegesaniierungen fortgeführt, die nächsten Schritte des Förderverfahrens für den Breitbandausbau nach der Bayer. Gigabit-Richtlinie eingeleitet, die weiteren Projekte im Bereich des Sportgeländes vorgebracht, das Projekt „Digitales Rathaus“ zusammen mit der Verwaltungsgemeinschaft Huglfing umgesetzt und das gemeinsame Hochwasserschutz-

Frohe Weihnachten und alles Gute für 2022

Ich wünsche uns allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches und besonders gesundes neues Jahr 2022

Ihr
Georg Leis
1. Bürgermeister



Termine (Stand: 15.12.2021 - Änderungen vorbehalten)

Weiterhin gelten für Veranstaltungen besondere coronabedingte Vorgaben. Die nachstehend aufgeführten Termine stellen deshalb die derzeitige Planung dar. Abhängig von der jeweiligen Entwicklung können sich Änderungen ergeben. Bitte beachten Sie die aktuellen Bekanntmachungen der Veranstalter sowie die jeweiligen Informationen auf der Homepage der Gemeinde Eberfing unter www.eberfing.de.

Dezember

19. Dez. – Termin abgesagt

Adventsumtrunk, Dorfplatz; Nachbarschaftshilfe und Burschenverein

24. Dez., 14:00 Uhr

Weihnachtliche Krippenfeier für Kinder, Pfarrgemeinde; Garten des Eberfing Kinderhauses

24. Dez., 16:00 Uhr

Messe am Hl. Abend, Pfarrgemeinde; Friedhof

24. Dez., 21:30 Uhr

Christmette, Pfarrgemeinde; Stiftskirche Polling (Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung beim Pfarrbüro Polling, Tel. 0881/92543883, möglich)

24. Dez. – Termin abgesagt

Glühweinausschank, Burschenverein; Biergarten des Gasthofs „Zur Post“

30. Dez., ab 09:30 Uhr – Termin derz. offen
Neujahrsanspielen in den Riederschaften und in Teilen von Obereberfing, Musikkapelle

31. Dez., 16:00 Uhr

Jahresschlussandacht; Pfarrgemeinde; Pfarrkirche St. Laurentius

31. Dez. – Termin abgesagt

Silvesterumtrunk, Burschenverein; Bauwagen

2022

Januar

02. Jan., ab 09:30 Uhr – Termin derz. offen
Neujahrsanspielen in Eberfing, Musikkapelle

02. Jan., 20:00 Uhr – Termin abgesagt

Christbaumversteigerung, Schützenverein Adlerhorst Hohenkasten; Hohenkasten

05. Jan., 19:30 Uhr

Gemeinderatssitzung; Saal im Gasthof „Zur Post“

05. Jan., 18:30 Uhr

Königsschießen, Schützenverein St. Hubertus; Gasthof „Zur Post“

06. Jan., 10:30 Uhr

Königsschießen, Schützenverein St. Hubertus; Gasthof „Zur Post“

06. Jan. – Termin geplant

Sternsingeraktion in Eberfing, Pfarrgemeinde

06. Jan., 20:00 Uhr

Königsproklamation, Schützenverein St. Hubertus; Gasthaus „Waldherr“

07. Jan., 20:00 Uhr – Termin derzeit offen
Jahreshauptversammlung, Sportverein;

Sportheim

08. Jan., ab 09:00 Uhr

Abholung/Sammlung der Christbäume, Burschenverein; Gemeinde Eberfing

15. Jan. - Termin wird verschoben

Jahreshauptversammlung mit anschl. Feier, Burschenverein; Gasthaus „Waldherr“

19. Jan., 14:00 Uhr

Kaffeetreff, Frauenbund; Gasthof „Zur Post“

21. Jan., 18:30 Uhr

Vereinsabend, Schützenverein St. Hubertus; Gasthof „Zur Post“

22. Jan., 15:00 Uhr

Taufelertreffen, Pfarrgemeinde; Gasthof „Zur Post“

27. Jan., 19:30 Uhr

Gemeinderatssitzung; Saal im Gasthof „Zur Post“

28. Jan., 19:30 Uhr

Fackelwanderung, Schützenverein Adlerhorst Hohenkasten

29. Jan., 20:00 Uhr – Termin derzeit offen

Dorfball, Sportverein und Burschenverein; Gasthof „Zur Post“

Februar

09. Febr., ab 14:00 Uhr

Kaffeetreff, Frauenbund; Gasthof „Zur Post“

11. – 13. Febr.

Skiausflug, Sportverein

17. Febr., 19:30 Uhr

Gemeinderatssitzung; Saal im Gasthof „Zur Post“

25. Febr., 18:30 Uhr

Vereinsabend, Schützenverein St. Hubertus; Gasthof „Zur Post“

26. Febr., 20:00 Uhr – Termin derzeit offen

Keglerball, Sport-Kegel-Club Gut Holz; Gasthof „Zur Post“

28. Febr., 19:30 Uhr – Termin derzeit offen

Feuerwehrball, Feuerwehr; Gasthof „Zur Post“

März

01. März, 14:00 Uhr, Termin derz. offen

Kinderball; Gasthof „Zur Post“

04. März, 20:00 Uhr

Jagdversammlung, Jagdgenossenschaft; Gasthaus „Waldherr“

04. - 06. März

16. Dorfmeisterschaft Luftgewehr, Schützenverein St. Hubertus; Gasthof „Zur Post“

09. März, ab 14:00 Uhr

Kaffeetreff, Frauenbund; Gasthof „Zur Post“

10. März, 19:30 Uhr

Gemeinderatssitzung; Saal im Gasthof „Zur Post“

ab 11. März., tägl. jew. von 18:30 bis 20:00 Uhr

Kartenvorverkauf für die Theateraufführungen des Trachtenvereins, Trachtenverein; Josef Egger (Tel. 08802/8413)

11. März, 19:00 Uhr

Mitgliederversammlung, Gartenbauverein; Gasthof „Zur Post“

18. März, 20:00 Uhr

Jahreshauptversammlung, Feuerwehr;

Gasthaus „Waldherr“

19. März, 14:00 Uhr

Kaffeekränzchen, Frauenbund; Gasthof „Zur Post“

20. März

Pfarrgemeinderatswahl; Pfarrgemeinde

23. März, 20:00 Uhr

Bürgerversammlung 2021 - Nachholtermin, Gemeinde; Gasthof „Zur Post“

24. März, 20:00 Uhr

Jahreshauptversammlung, Sport-Kegel-Club Gut Holz; Gasthof „Zur Post“

30. März, 20:00 Uhr

Jahresversammlung, Frauenbund; Gasthof „Zur Post“

31. März, 19:30 Uhr

Gemeinderatssitzung; Saal im Gasthof „Zur Post“

April

03 April; 20:00 Uhr

Generalversammlung mit Neuwahlen, Veteranen- und Reservistenverein; Gasthaus „Waldherr“

08. April, 20:00 Uhr

Jahreshauptversammlung, Musikkapelle; Gasthaus „Waldherr“

09. April, 19:30 Uhr

Preisschießen, Schützenverein Adlerhorst Hohenkasten; Hohenkasten

09. April, 20:00 Uhr

Theateraufführung, Trachtenverein; Gasthof „Zur Post“

10. April, ca. 08:30 Uhr

Palmbuschenverkauf, Frauenbund; Pfarrkirche

10. April, 20:00 Uhr

Theateraufführung, Trachtenverein; Gasthof „Zur Post“

13. April, ab 14:00 Uhr

Kaffeetreff, Frauenbund; Gasthof „Zur Post“

13. April, 18:30 Uhr

Eierschießen, Schützenverein St. Hubertus; Gasthof „Zur Post“

15. u. 16. April, 09:00 Uhr

Sammeln fürs Osterfeuer, Burschenverein; Treffpunkt: Dorfplatz

16. April, 09:00 Uhr

Waldbegang (Bogen Süd), Jagdgenossenschaft; Treffpunkt: Rote Kapelle

16. April, 20:00 Uhr

Osterfeuer (Entzündung des Feuers, ca. 21:00 Uhr), Burschenverein; Bichl

Informationen zu den Führungen in der Sternwarte Eberfing, Escherstraße 12, gibt es unter www.sternwarte-eberfing.de oder Tel. (08802)8389.

... IN EIGENER SACHE

Um das Dorfblattl lebendig und interessant gestalten zu können, wollen wir darin auch die Menschen vorstellen, die in Eberfing leben. Gelegenheiten dazu sind Jubiläen, besondere Leistungen, Hochzeiten, Geburten oder auch Nachrufe. Bitte melden Sie sich bei uns! Wir kommen gerne auf Sie zu. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Ihr Redaktionsteam



Das Redaktionsteam bedankt sich für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr und wünscht allen Leserinnen und Lesern des Eberfinger Dorfblatts ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und viel Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr 2022.



*Ricarda Adelwart, Heinrich Höß, Herbert Langenegger, Bgm. Georg Leis, Pia Leis,
Michael Nowak, Fritz Sturm, Dietmar Valentin, Claudia Dittman,
Anton Heinzl, Anton Oppenrieder
und alle Autoren von Gastbeiträgen.*

Silvester – Auf Feuerwerk verzichten

Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern und das Abschießen von Raketen innerhalb bebauter Gebiete ist wegen möglicher Brandgefahren in der Gemeinde Eberfing generell zu unterlassen. Empfohlen wird, auf Silvesterfeuerwerk zu verzichten. Gruppenbildungen sind grundsätzlich zu unterlassen. Darauf weist die Gemeinde hin.

Schon in den vergangenen Jahren hatte die Gemeinde Eberfing darauf hingewiesen, dass das Abbrennen von Feuerwerkskörpern und das Abschießen von Raketen innerhalb bebauter Gebiete in der Gemeinde zu unterlassen sind. Das Risiko, dass dadurch Brände an Häusern oder insbesondere an landwirtschaftlichen Gebäuden entstehen, ist besonders hoch. Kinder sollten von ihren Eltern eindringlich auf diese Gefahren hingewiesen werden. Auch im häuslichen Bereich ist Zündeln lebensgefährlich.

Durch die Corona-Pandemie kommen auch in diesem Jahr erneut weitere wichtige Gründe dazu, heuer ganz auf Silvesterfeuerwerk zu verzichten. So gilt auch dieses Mal an Silvester und Neujahr bundesweit ein An- und Versammlungsverbot. Der Verkauf von Pyrotechnik vor Silvester ist auch in diesem Jahr verboten und vom Zünden von Silvesterfeuerwerk wird erneut generell dringend abgeraten, auch vor dem Hintergrund der hohen Verletzungsgefahr und der bereits enormen Belastung des Gesundheitssystems. Um hier keine Risiken für Brände einzugehen, gilt deshalb auch in diesem Jahr ganz besonders, verzichten Sie auf Silvesterfeuerwerk. Zudem sind Gruppenbildungen grundsätzlich zu unterlassen.

Überreste zeitnah entfernen und ordnungsgemäß entsorgen

Sollte entgegen der dringenden Empfehlung trotzdem Feuerwerk abgebrannt werden, ist besonders darauf zu achten, dass die betroffenen Flächen zeitnah – i.d.R. am Neujahr-



Bil©Per Bengtsson/Shutterstock.com

tag – wieder sorgfältig gesäubert und die Überreste ordnungsgemäß entsorgt werden. Für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung

dankt die Gemeinde Eberfing bereits jetzt sehr herzlich.

Bitte bleiben Sie gesund!

gl



**Verkauf, Wartung und Reparatur von Toranlagen
Prüfung für elektrisch betriebene Tore, Türen und Fenster
sowie Hebe- und KFZ-Bühnen
Elektroarbeiten**

Inh. Martin Sturm

Ostendstraße 22 - 82390 Eberfing - Tel. 08802/9070646

info@sturmwerkstatt.de



Corona-Pandemie: Außergewöhnliche Zeiten – Lasst uns bitte weiterhin zusammenhalten

**Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
liebe Eberfingerinnen und Eberfinger!**

„Es ist kein Sprint, sondern ein Ausdauerstest, der Geduld und Solidarität verlangt. Das ist kein Sprint, es ist ein Marathon. Nur gemeinsam schaffen wir es.“ Mit diesem Zitat habe ich meinem Beitrag zur Corona-Pandemie in der Dorfblattl-Ausgabe im Dezember 2020 eingeleitet. Und wie sich nach inzwischen mehr als 1 ½ Jahren Corona-Pandemie zeigt, beschreiben diese wenigen Worte die Verhältnisse sehr zutreffend. Kaum einer hätte heuer im Sommer oder im frühen Herbst erwartet, dass uns diese vierte Corona-Welle mit dieser Wucht trifft, dass es 7-Tage-Inzidenzen in unserer Region jenseits der 1000er Marke gibt, die unseren Landkreis sogar in den Hotspot-Lockdown versetzten. Aber auch unsere Gemeinde hat diese vierte Welle voll getroffen, die bei uns sogar zu 7-Tage-Inzidenzen von mehr als 1.600 geführt haben.

Wie die Erfahrungen aus den letzten Corona-Wellen zeigen, hilft uns weiterhin besonders eines: Dass wir alle etwas dafür tun, damit die Ausbreitung des Coronavirus weiter reduziert werden kann. Ich bitte deshalb jede und jeden Einzelnen von uns: Lasst uns bitte weiterhin solidarisch sein und zusammenhalten. Denn wir alle sind weiter ganz persönlich gefordert zu umsichtigem und verantwortungsbewusstem Handeln für uns selbst, aber besonders auch um andere zu schützen, auch wenn es für viele immer belastender wird, je länger diese Pandemie dauert. Aber es ist eben kein Sprint, sondern ein Marathon. Hier ist in erster Linie Gemeinsamkeit gefragt, denn nur wenn alle mitwirken, werden Ansteckungsgefahren wirksam reduziert. Deshalb bitte ich darum, lasst uns alle weiter gemeinsam darauf achten, Ansteckungsrisiken weiterhin zu minimieren. Am

wichtigsten bleibt unverändert, die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln sowie die Maskenpflicht zuverlässig einzuhalten. Ganz besonders wichtig ist, alle Möglichkeiten zu nutzen, sich und andere zu schützen. Dazu gehört auch und besonders die Corona-Schutzimpfung. Viele haben diese Möglichkeit schon genutzt, sich vor allem vor schweren Covid-Verläufen zu schützen und Ansteckungsrisiken zu minimieren. Alle, die sich bislang noch nicht für eine Impfung entschieden oder noch nicht alle empfohlenen Impfungen erhalten haben, kann ich deshalb nur bitten, die vielfältigen Impfangebote zu

danken will ich auch bei dieser Gelegenheit nochmals allen, die in den besonders wichtigen Bereichen unermüdlich beruflich oder ehrenamtlich aktiv sind, so auch unserer Eberfing Nachbarschaftshilfe, die weiterhin z.B. einen Einkaufsservice anbietet. Bitte helfen Sie auch weiterhin besonders unserer heimischen Wirtschaft, indem Sie auf deren Angebote zurückgreifen. Nutzen Sie auch den von Einzelhändlern und Gaststätten angebotenen Abhol- und Lieferservice. Herzlichen Dank an Sie alle für Ihre Mitwirkung und Ihr Verständnis. Bitte bleiben Sie alle gesund.



nutzen. Denn jede Impfung zählt bei der Bewältigung dieser Pandemie. Gemeinsam können und werden wir diese herausfordernde Zeit weiterhin gut bewältigen und bestehen, wenn jede und jeder Einzelne von uns weiterhin zuverlässig dazu beiträgt. Herzlich

Aktuelle Informationen zum Coronavirus, Merkblätter und weiterführende Links finden Sie u.a. auf der Homepage der Gemeinde Eberfing unter www.eberfing.de. Für Fragen steht Ihnen die Gemeinde Eberfing (Tel. 08802/8002, E-Mail: gemeinde@eberfing.bayern.de) gerne zur Verfügung.

INTERESSANT - INFORMATIV - NEUTRAL...

...Ihr Eberfing Dorfblattl.

Ihr Georg Leis, 1. Bürgermeister

Gasthof zur Post – Escherstr. 1 – 82390 Eberfing
 ☎ 08802 – 80 32
 ✉ info@gasthof-post-eberfing.de
www.gasthof-post-eberfing.de



Hausnummernschilder – Bedarf bitte bis 31. Januar 2022 melden

Damit Wohn- und Geschäftsgebäude auch von Ortsunkundigen, aber besonders auch von Post- und Paketdiensten, der Feuerwehr oder Rettungs- und Pflegediensten schnell und eindeutig gefunden werden können, müssen diese mit einer Hausnummer ausgestattet sein.

Nach der hierzu in der Gemeinde Eberfing geltenden Satzung über die Hausnummerierung vom 30. Juni 2011 sind deshalb alle Gebäudegrundstücke mit einer Hausnummer

zu versehen. Die amtlichen Hausnummernschilder werden i.d.R. von der Gemeinde auf Kosten des jeweiligen Gebäudeeigentümers angeschafft (vgl. § 2 der Satzung). Deshalb ist vorgesehen, ca. im Februar 2022 wieder Hausnummernschilder zu bestellen. Sollte Ihr Gebäude noch nicht mit einem zugelassenen Hausnummernschild (Standard: blaues Schild, Höhe: 15,4 cm, Breite: 15,4 cm mit weißer Schrift oder weißes Schild, Höhe: 16,7 cm, Breite: 20 cm mit schwarzer Schrift)

versehen sein, bitten wir dies der Gemeinde Eberfing bis 31. Januar 2022 per E-Mail unter gemeinde@eberfing.bayern.de oder während der Sprechzeiten (Di, 18:30 bis 20:00 und Do, 10:00 bis 12:30 Uhr) unter (08802)8002 mitzuteilen. Dabei bitten wir anzugeben, welches Schild (blau oder weiß) gewünscht ist und welche Hausnummer (Straße und Hausnummer) aufgedruckt sein soll. Für evtl. Fragen steht die Gemeinde Eberfing gerne zur Verfügung. gl

Breitbandversorgung in Eberfing –Vorbereitungen für weiteren Ausbau laufen

Nach Abschluss des Glasfaserausbau in den Eberfing Riederschaften sind auch die Vorbereitungen zum weiteren Breitbandausbau im Gemeindegebiet nach der Bayer. Gigabit-Richtlinie, besonders in Ober- und Untereberfing, inzwischen weit fortgeschritten. In seiner Sitzung am 16. Dezember wird der Gemeinderat über das weitere Vorgehen entscheiden.

Am 10. September 2020 war vom Eberfing Gemeinderat die Einleitung des Förderverfahrens nach der Bayer. Gigabit-Richtlinie beschlossen worden. Seitdem wurden vom damit beauftragten Ing.-Büro die nach der Förderrichtlinie nötige Bestandsaufnahme im Gemeindegebiet und die erforderliche Markterkundung durchgeführt. Die dafür erarbeiteten Unterlagen waren im Sommer 2021 vom Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Weilheim freigegeben worden, so dass im August das Markterkundungsverfahren gestartet werden konnte. In diesem Verfahrensschritt ist nach den Vorgaben der Gigabit-Richtlinie zu klären, ob es Netzanbieter gibt, die in den kommenden drei Jahren einen eigenwirtschaftlichen Breitbandausbau insbesondere in Ober- und Untereberfing planen. Bis Anfang Oktober konnten die Netzanbieter sich dazu äußern.

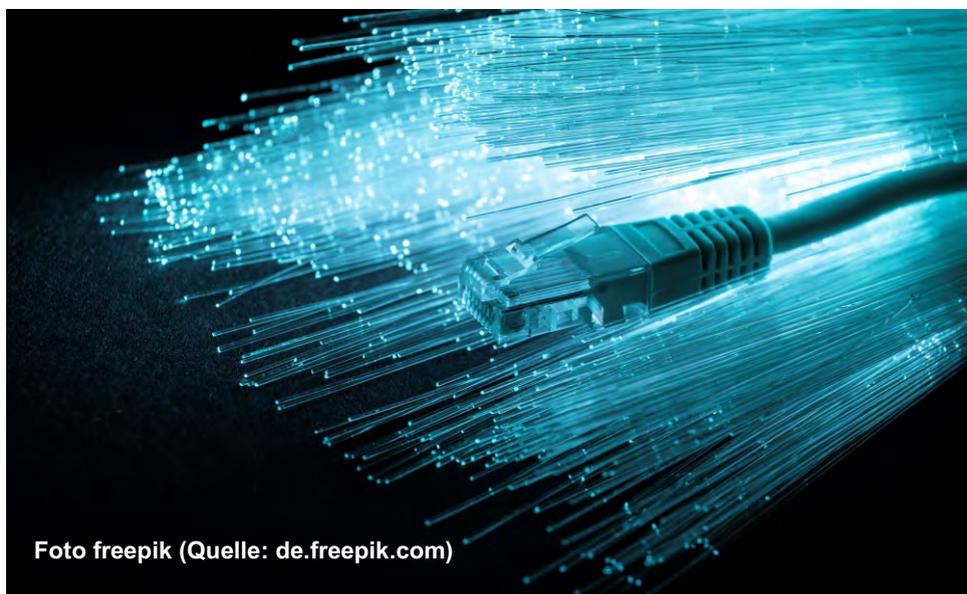


Foto freepik (Quelle: de.freepik.com)

Inzwischen hat das Ing.-Büro die Ergebnisse des Markterkundungsverfahrens ausgewertet und wird diese dem Gemeinderat in seiner Sitzung am 16. Dezember 2021 vorstellen. Anschließend wird der Gemeinderat über das weitere Verfahren und die Einleitung der nächsten Verfahrensschritte entscheiden.

Für Fragen zum Thema „Breitband bzw. Glasfaserausbau“ steht die Gemeinde Eberfing (Tel. 08802/8002, E-Mail: gemeinde@eberfing.bayern.de) gerne zur Verfügung. gl

Informationen zur digitalen Bürgerversammlung 2021

Wie viele Jahresversammlungen von Vereinen und wie in vielen anderen Städten und Gemeinden konnte auch in diesem Jahr die jährliche Bürgerversammlung in Eberfing erneut nicht in der gewohnten Weise stattfinden.

Denn eigentlich lädt die Gemeinde jeweils am Abend des Buß- und Bettages zu ihrer Bürgerversammlung ein, weshalb sie in diesem Jahr für den 17. November vorgesehen und auch bereits im Amtsblatt der Gemeinde vom 04. November 2021 angekündigt war. Da die Corona-Infektionszahlen aber in der Woche vor dem geplanten Termin im Landkreis und auch in Eberfing deutlich anstiegen, musste auch die diesjährige Bürgerversammlung als Präsenzveranstaltung ab-

gesagt werden. Stattdessen berichtete Bürgermeister Georg Leis im Rahmen einer virtuellen Bürgerinformation am 17. November 2021 online bei einer Videokonferenz über die aktuellen Entwicklungen in der Gemeinde und die Arbeit des Gemeinderats im vergangenen Jahr. Anschließend wurde die für die Bürgerversammlung vorbereitete Präsentation in digitaler Form auf der Homepage der Gemeinde Eberfing unter www.eberfing.de zum Abruf bereitgestellt. Zudem war Bürgermeister Georg Leis im Anschluss an die Videokonferenz noch bis 21:30 Uhr in der Eberfing Gemeindkanzlei erreichbar, um telefonisch oder per E-Mail Fragen oder Bürgeranliegen beantworten zu können. Nach derzeitiger Planung wird die Bürgerver-

sammlung 2021 am 23. März 2022 nachgeholt, soweit es die Corona-Pandemie dann zulässt.

Zahlen und Daten

Auch hier im Eberfing Dorfblattl wollen wir einen Überblick über einige wichtige Informationen und Daten zur Arbeit der Gemeinde und des Gemeinderats sowie die Entwicklung der Gemeinde seit November 2020 vorstellen. Die vollständige Präsentation zur Bürgerversammlung 2021 finden Sie unter www.eberfing.de (Startseite). Für Fragen steht Bürgermeister Georg Leis unter der Rufnummer 08802/8002 bzw. per E-Mail: gemeinde@eberfing.bayern.de gerne zur Verfügung. gl



Informationen zur Bürgerversammlung 2021

Hier sind einige Informationen und Daten zusammengestellt, die in der virtuellen Bürgerversammlung am 17. November 2021 vorgestellt und in der Präsentation dafür enthalten sind:

Einwohner (gesamt)

Einwohner (Stand)	31.12.2019	31.12.2020	17.11.2021
Hauptwohnsitz	1467	1493	1504
Nebenwohnsitz	58	66	65
Gesamt	1525	1559	1569

Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen

Bezeichnung	2019	2020	2021 (bis 17.11.21)
Geburten	20	19	14
Sterbefälle	12	12	11
Eheschließungen	9	15	7

Gemeinderatssitzungen

	2019	2020	bis 17.11.2021
Sitzungen	18	20	16

Tagesordnungspunkte im Jahr 2021 – Themenbeispiele

- Haushaltssatzung mit Haushaltplan, Jahresrechnungen vergangener Haushaltsjahre nach Abschluss der Rechnungsprüfung
- Bauangelegenheiten, u.a. 32 Bauanträge
- Erlass einer Ortsgestaltungssatzung; Erlass einer Satzung über abweichende Maße der Abstandsflächentiefe
- Aufstellung neuer und Änderung bestehender Bebauungspläne, u.a. Änderung des Ortskernbebauungsplans und Bebauungspläne „Westl. der Birkenstraße“, „Östl. d. Ostendstraße“ u. „Nördl. des Landschaftsweiher“
- Erschließungsmaßnahmen, u.a. für das Baugebiet „Westl. der Birkenstraße“
- Bauhofangelegenheiten, u.a. Winterdienst
- Ergänzung der Straßenbeleuchtung und Abschluss der LED-Umrüstung
- Konzept für ein Alltagsradroutennetz im Landkreis
- Verkehrssicherungspflicht: Baumkontrollen und -pflagemassnahmen
- Vergabe von Bauland nach den Eberfing Bauland-Richtlinien
- Betreuungsangebot inkl. Prognose für die nächsten Jahre und bauliche Maßnahmen im gemeindlichen Kinderhaus „Ich & Du“
- Maßnahmen in der Grundschule (inkl. Ausstattung), u.a. Ergänzung der IT- und Medien-Ausstattung
- Einbau raumluftechnischer Anlagen in Grundschule und Kinderhaus
- Erneuerung der Steuerungs- und Leittechnik für die Wasserversorgung
- Abwasserbeseitigung: Reduzierung der Abwassergebühr auf 1,90 EUR ab 01.07.2021, Schachtkontrollen usw.
- Interkommunaler Hochwasserschutz der Gemeinde Eberfing und der Stadt Weilheim i. OB sowie Maßnahmen zum Gewässerunterhalt
- Feuerwehr: Beschaffungen, Notfallplanung für Unwetter und Starkregen, u.a. Fortschreibung des Sonderplans Unwetter usw.
- Maßnahmen im Bereich des Sportgeländes, u.a. Turnraumerweiterung und Neubau eines zweiten Rasenfußballfelds
- Breitbandausbau, u.a. im Ortsteil Gandershofen und Förderverfahren nach der Bayer. Gigabit-Richtlinie
- Beschädigung von Gemeindeeigentum
- Dorferneuerung / Gemeindeentwicklung, Fortschreibung des gemeindlichen Energiekonzepts
- Geplantes Artenschutzprojekt gemeinsam mit dem Gartenbauverein Eberfing
- Förderprojekt „Umbau- und Modernisierung der Natur-Kneipp-Anlage“
- Ehrungen nach der Ehrenordnung
- Gasthof „Zur Post“ usw.

Haushaltsübersicht

Gesamthaushalt der Gemeinde Eberfing

Ausgaben und Einnahmen	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ansatz 2021
Verwaltungshaushalt	2.560.801 €	2.717.668 €	2.663.000 €
Vermögenshaushalt	1.688.060 €	1.561.155 €	2.120.400 €
Gesamthaushalt	4.248.861 €	4.278.823 €	4.783.400 €

Ausführliche Haushaltsdaten und umfangreiche weitere Informationen finden Sie in der Präsentation zur Bürgerversammlung 2021 unter www.eberfing.de.



Gemeinsam Zukunft gestalten –Energiekonzept für die Gemeinde wird fortgeschrieben

Die Bürger sind gefragt – Erhebung zum Wärmeverbrauch bis 07. Januar 2022

Im Juli 2014 war es fertiggestellt worden, das Energiekonzept für die Gemeinde Eberfing. Nachdem in den letzten Jahren die darin enthaltenen Maßnahmenvorschläge weitergehend umgesetzt wurden, wird das Konzept nun fortgeschrieben. Wie bei der Erstellung des Energiekonzepts startet auch die Fortschreibung mit einer Bürgerbefragung, dieses Mal zum Wärmeverbrauch.

Von Frühjahr 2013 bis Sommer 2014 war mit Unterstützung der Arbeitsgruppe Energie und des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberbayern für die Gemeinde Eberfing ein Energiekonzept erstellt worden. Die darin vorgeschlagenen Maßnahmen wurden in den vergangenen sieben Jahren unter aktiver Mitwirkung der Arbeitsgruppe Energie, der Gemeinde sowie zahlreichen engagierten Bürgerinnen und Bürgern fast vollständig umgesetzt. So konnte z.B. inzwischen der Anteil des Stroms aus erneuerbaren Energien in Eberfing von rd. 55% im Jahr 2012 soweit gesteigert werden, dass unsere Gemeinde seit inzwischen zwei Jahren bei der Stromversorgung vollständig autark ist. In unserem Gemeindegebiet wird also mindestens so viel Strom aus erneuerbaren Energien produziert, wir hier verbraucht wird. Handlungsbedarf zeigt sich aber weiterhin in anderen Bereichen, wie etwa bei der Wärmeversorgung und im Bereich Mobilität. Der Eberfing Gemeinderat hat deshalb beschlossen, das Energiekonzept fortzuschreiben. Dabei soll zum einen überprüft werden, inwieweit sich die Verbrauchsdaten für Strom und Wärme in den vergangenen Jahren verändert haben. Andererseits sollen weitere praxisorientierte Maßnahmen empfohlen werden, mit denen die Gemeinde dem, durch die Mitgliedschaft in der Energiewende Oberland (EWO) erklärten Ziel näherkommt, sich spätestens 2035 bilanziell mit regenerativen Energien selbst zu versorgen. Zudem soll im Rahmen der Fortschreibung auch der Bereich Mobilität mit bearbeitet, bewertet und evtl. nötige und auf gemeindlicher Ebene umsetzbare Maßnahmenvorschläge entwickelt werden. Auch die Fortschreibung des Energiekonzepts, mit der nach Durchführung des nötigen Vergabeverfahrens wieder das EWO-Energiekompetenzzentrum EKO aus Penzberg beauftragt wurde, wird mit einem Fördersatz von 65 % finanziell durch das Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern unterstützt und wiederum von der Arbeitsgruppe Energie begleitet. Wie 2013/2014 sollen auch in die Fortschreibung möglichst viele Interessierte sowie Bürgerinnen und Bürger eingebunden werden. Deshalb steht zu Beginn der Konzeptfortschreibung wieder eine Bürgerbefragung, dieses Mal mit dem Schwerpunkt Wärmeverbrauch.

Die Bürger sind gefragt – Bitte machen Sie mit!

Liebe Eberfingerinnen und Eberfing,

mit dieser Ausgabe des Eberfing Dorfblatts erhalten Sie einen Fragebogen zum Wärmeverbrauch in Eberfing. Bitte füllen Sie diesen aus und geben Sie ihn bis spätestens **07. Januar 2022** an die Gemeinde Eberfing, Ettinger Straße 7, 82390 Eberfing (bitte in den Gemeindebriefkasten einwerfen) zurück. Alternativ besteht die Möglichkeit, den über die Homepage der Gemeinde unter www.eberfing.de abrufbaren Online-Fragebogen auszufüllen. Ihre Informationen sind wichtig, damit ein möglichst genauer Überblick über den derzeitigen Wärmebedarf und -verbrauch in Eberfing gewonnen werden kann. Für die weiteren Schritte zur Fortschreibung des gemeindlichen Energiekonzepts sind diese Basisdaten eine wesentliche Grundlage. Wichtig ist uns, dass der Datenschutz dabei gewahrt wird. Die erhobenen Daten werden deshalb von der Gemeinde und dem beauftragten EWO-Kompe-

tenzzentrum Energie EKO e.V. absolut vertraulich behandelt und werden nicht an Dritte weitergegeben. Für Fragen dazu steht Ihnen die Gemeinde Eberfing (Tel. 08802/8002) gerne zur Verfügung. Besonders freut uns, dass sich Bezirkskaminkehrermeister Markus Lindner, unser Sprecher der Arbeitsgruppe Energie, Willi Westenrieder und Andreas Scharli vom EWO-Kompetenzzentrum Energie EKO e.V. zur Verfügung gestellt haben, Sie zu unterstützen, wenn sich Fragen beim Ausfüllen des Fragebogens ergeben sollten. Rufen Sie einfach an. Die Telefonnummern finden Sie auf dem Fragebogen.

Bitte machen Sie mit und unterstützen Sie uns. Dafür bereits jetzt vielen Dank!

Gemeinde Eberfing und Arbeitsgruppe „Energie“

So wird das Energiekonzept fortgeschrieben

In mehreren Stufen wird das Eberfing Energiekonzept fortgeschrieben. In einer ersten Phase werden der Ist-Zustand (Energiebedarf / Energieinfrastruktur / Energiepotenziale und ihre Veränderungen) erhoben und analysiert. In der zweiten Phase erfolgt die eigentliche Konzeptentwicklung, die unter Berücksichtigung der vorhandenen Potenziale verschiedene Szenarien umfassen und Vergleiche der Umweltverträglichkeit und der Wirtschaftlichkeit enthalten wird. Darauf aufbauend werden in einer weiteren Phase Umsetzungsvorschläge mit konkreten Maßnahmenbeschreibungen entwickelt. Dabei soll ein Maßnahmenkatalog für die verschiedenen Akteure (u.a. private Haushalte, Gewerbebetriebe, Landwirtschaft, Gemeinde usw.) entstehen. In der letzten Bearbeitungsphase werden die Ergebnisse

dann bewertet und aufbereitet und zur Fortschreibung des Energiekonzepts zusammengefasst. Leitziel des gesamten Prozesses ist ein Konzept zur möglichst CO₂-neutralen Energieversorgung des Eberfing Gemeindegebiets. Besonderer Wert wird dabei auf eine aktive Bürgerbeteiligung gelegt. Sowohl in die Bestandserhebung, als auch in die Konzeptentwicklung sollen die Bürgerinnen und Bürger intensiv einbezogen werden. Deshalb sind auch dieses Mal mehrere öffentliche Workshops sowie begleitende Öffentlichkeitsarbeit geplant.

Für Fragen zum Energiekonzept steht die Gemeinde Eberfing (Tel. 08802/8002, E-Mail: gemeinde@eberfing.bayern.de) gerne zur Verfügung.

gl

Eberfing
unser Dorf im Grünen



Eberfing beging am 14. November den Volkstrauertag

Der Volkstrauertag ist ein Tag des Innehaltens und der Nachdenklichkeit. Er ist ein Tag des stillen Gedenkens, an dem in Deutschland jedes Jahr besonders der Opfer der beiden Weltkriege und des Nationalsozialismus, von Terror und Gewaltherrschaft damals und in der heutigen Zeit gedacht wird. Trotz Einschränkungen durch die Corona-Pandemie wurde dieser Gedenktag in diesem Jahr am 14. November auch in Eberfing wieder begangen. Nach dem Sonntagsgottesdienst in der Eberfing Pfarrkirche St. Laurentius versammelten sich die Fahnenabordnungen der Eberfing Vereine, eine Abordnung der Musikkapelle und weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Pfarrer Herbert Kellermann und Bürgermeister Georg Leis beim Kriegerdenkmal an der Eberfing Frauenkirche. Dort gedachten Pfarrer Kellermann, Bürgermeister Leis und alle Anwesenden der Opfer, besonders der aus der Gemeinde Eberfing. 80 Jahre nachdem am 22. Juni 1941 während des 2. Weltkriegs der Krieg mit der Sowjetunion begann, wurde auch in diesem Jahr wieder besonders an die unzähligen Opfer der Weltkriege im 20. Jahrhundert erinnert. Auf all diese schrecklichen Ereignisse, aber auch auf das Leid und die Opfer von Krieg, Terror und Gewalt in der heutigen Zeit macht der Volkstrauertag immer wieder aufmerk-



sam. Gleichzeitig fordert der Volkstrauertag jedes Jahr von neuem auf, entschlossen und mit persönlichem Einsatz den Frieden zu bewahren und zu sichern. Damit sollen vom Volkstrauertag auch immer wieder Hoffnungen ausgehen: Hoffnungen auf Menschlichkeit und dauerhaften Frieden. Besonders in der jetzigen Zeit, in der seit gut 1 ½ Jahren weltweit gegen das Corona-Virus gekämpft wird und erneut zahlreiche Opfer zu beklagen sind, kommt dem Volkstrauertag eine ganz besondere weitere Bedeutung zu. Viele Menschen setzen sich in der Corona-Pandemie weiterhin in Medizin und Pflege, in der Wissenschaft, in der Versorgung und vielen weiteren Lebensbereichen täglich in ganz besonderer Weise ein. Auch ihnen wurde an diesem Tag deshalb wieder besonders gedacht und gedankt.

gl

Zensus 2022 – 260 Interviewer für die Zensus-Erhebung im Landkreis gesucht

Von Mai bis Juli 2022 findet mit dem Zensus 2022 wieder eine bundesweite Bevölkerungszählung und -befragung statt. Auch im Landkreis Weilheim-Schongau werden dazu rund 33.000 Bürgerinnen und Bürger interviewt. Der Zensus liefert wichtige Basisdaten für unterschiedliche politische Entscheidungen auf allen Ebenen. Zur Durchführung dieser Befragungen wurde im Landratsamt Weilheim-Schongau eine Zensus-Erhebungsstelle eingerichtet. Diese wird den Zensus 2022 organisatorisch vorbereiten und durchführen.

Landkreisweit werden dazu aktuell etwa 260 ehrenamtliche Interviewerinnen und Interviewer gesucht. Diese führen je nach Wunsch im Erhebungszeitraum von Anfang Mai bis Anfang August 2022 jeweils etwa 100 bis 200 Befragungen durch und erhalten dafür eine steuerfreie Aufwandsentschädigung in Höhe von 600 bis 1200 Euro. Die Interviews finden in der Regel wohnortnah mit Hilfe von dafür bereitgestellten Tablets statt.

Wer gerne als Zensus-Interviewer tätig werden möchte, muss unter anderem zu Beginn der Erhebung (am 16.05.2022) volljährig sein, gute deutsche Sprachkenntnisse und einen deutschen Wohnsitz vorweisen können. Ebenso darf der Bewerber keine Beziehungen zu extremistischen Vereinigungen pflegen. Gefragt sind bei der Tätigkeit Kontaktfreude, gute Umgangsformen, Zuverlässigkeit, Engagement, Verschwiegenheit,



Das Team der Zensus-Erhebungsstelle im Landratsamt (Foto: LRA WM-SOG)

eine grundsätzlich positive Einstellung gegenüber der Zensus-Erhebung und Grundkenntnisse im Umgang mit Tablets bzw. Smartphones. Für die Tätigkeit ist eine Datenschutz- und Geheimhaltungsverpflichtung zu unterschreiben, jeder Teilnehmer erhält eine knapp eintägige Schulung. Alle weiteren Informationen zu der Tätigkeit finden sich unter www.weilheim-schongau.de,

ebenso ein Online-Bewerbungsformular, um sich anzumelden. Die Zensus-Erhebungsstelle meldet sich nach der Anmeldung bis 15. Januar 2022 bei den Interessenten. Für alle weiteren Fragen steht das Team der Zensus-Erhebungsstelle zur Verfügung. Kontakt: telefonisch unter 0881/6811830 oder per Mail unter zensus@lra-wm.bayern.de

red



Taufelertreffen am 09. Oktober wieder eine gesellige Runde

Auch in diesem Jahr trafen sich auf Einladung der Pfarrgemeinde junge Eberfingerring Familien, die im Jahr 2020 ihr Kind taufen ließen, zum alljährlichen Taufelertreffen im Gasthof „Zur Post“ in Eberfingerring. Zu Beginn des Treffens, das am Samstag, den 09. Oktober um 15:00 Uhr stattfand, begrüßte Pfarrer Martin Weber, Gemeindefereferentin Martha Eichinger und der Pfarrgemeinderat die sechs teilnehmenden Familien und hießen sie herzlich willkommen. Pfarrer Weber leitete das Treffen mit einer besinnlichen Geschichte ein. Anschließend stellte Gemeindefereferentin Martha Eichinger das Angebot der Kinderkirche vor und lud die Familien dazu herzlich ein. In der geselligen Runde bei Tee, Kaffee und Kuchen gab es für die jungen Familien Gelegenheit für Gespräche und näheres Kennenlernen. Die Kinder nutzten das abwechslungsreiche Angebot an Spielzeug zum gemeinsamen Spielen und Basteln. Zum Abschluss des Treffens gegen 17:00 Uhr spendete Pfarrer Weber allen Eltern und ihren Kindern den Segen Gottes.



Für alle Beteiligten war es ein schöner und kurzweiliger Nachmittag. Der Pfarrgemeinderat bedankt sich ganz herzlich beim Team vom Gasthof „Zur Post“ für das Bereitstellen von Kaffee, Früchtetee und Wasser und die

gute Versorgung. Vielen Dank auch den Frauen im Pfarrgemeinderat für die Organisation und die selbst gebackenen Torten und Kuchen.

ml

Ingenieur Büro Dr. Gutekunst

Design und Realisierung von Analyse- und Meßgeräten für den Bereich medizinische Diagnostik, Biotechnik und Astronomie

Escherstraße 12 - 82390 Eberfingerring

Tel.08802/906780 - Fax: 906133 www.gutekunst-astro-bio.de

English-Stammtisch in Eberfingerring

Where: Gasthof „Zur Post“ in Eberfingerring
When: every month on the last Friday at 7 p.m.

NO TEACHING JUST TALKING, NO FEE JUST FUN !!

If you want to practice or refresh your English language skills in a friendly and fun group why not come along to our next meeting. For more details or to join please, contact Sue Cauldwell at sue.caldwell@t-online.de or on 08802/901866.

sc

Inserieren bringt Gewinn!



Gutschein
für eine kostenlose
und unverbindliche
Bewertung Ihrer
Immobilie

Ihre Karrierechance: **Selbständiger Immobilienmakler (m/w/d)**

Bieten Aushilftätigkeit auf geringfügiger Basis

Engel & Völkers Weilheim-Schongau
Bernd J. Kugel Immobilien
Tel.: +49-(0)881-418 590 10
Weilheim@engelvoelkers.com


ENGEL & VÖLKERS
Ostallgäu und Weilheim - Schongau

Engel & Völkers Ostallgäu
Maria Platz Immobilien
Tel.: +49-(0)8362-92 69 455
Ostallgaeu@engelvoelkers.com

Schießsaison der Hohenkastener Schützen pausiert

Pandemiebedingt ruht derzeit die Schießsaison 2021/2022 des Schützenvereins Adlerhorst Hohenkasten. Um trotzdem den Kontakt zu den Vereinsmitgliedern zu halten, lud 2. Schützenmeister Harald Rienecker im Namen der Vorstandschaft am 11. Dezember 2021 um 20:00 Uhr zu einem weiteren Online-Stammtisch ein, der rege angenommen wurde. Nach rund zwei kurzweiligen Stunden bedankte sich 1. Schützenmeister Hubert Leis bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und wünschte allen eine schöne Adventszeit, besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

cl



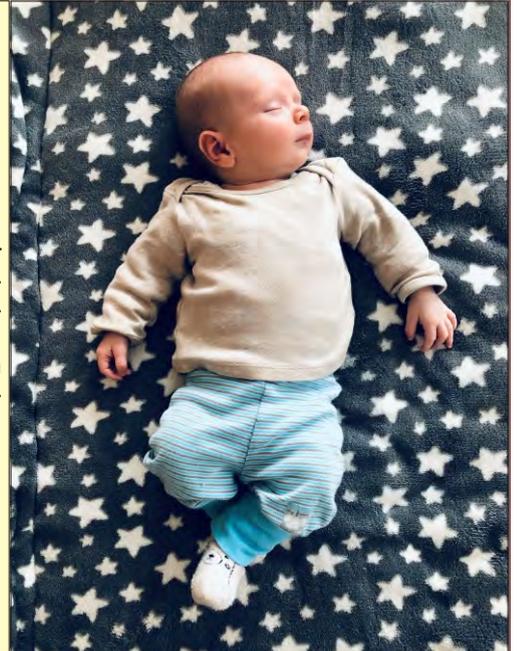
Herzlich willkommen

Mehrfaches Babyglück in Eberfing

In den vergangenen Monaten konnten sich wieder Eberfingerrinnen und Eberfingere über die Geburt eines Kindes freuen. Die Gemeinde Eberfing und das Redaktionsteam des Eberfing Dorfblattls gratulieren den jungen Eltern zur Geburt und heißen alle Babys herzlich in Eberfing willkommen. Wir wünschen den Kindern und ihren Eltern alles erdenklich Gute.

**Herzlich willkommen
Felix Ludwig**

Felix Ludwig Plonner kam am 19. November 2021 um 03:44 Uhr im Klinikum in Garmisch-Partenkirchen zur Welt. Bei seiner Geburt wog er 4.150 Gramm und war 54 cm groß. Seine glücklichen Eltern Franziska und Martin Plonner wohnen mit ihm in der Wettersteinstraße in Obereberfing.



**Herzlich willkommen
Hanna**

Am 25. Oktober 2021 wurde um 02:41 Uhr im Klinikum in Garmisch-Partenkirchen Hanna Wolf geboren. Sie war dabei 53 cm groß und wog 3.190 Gramm. Ihre große Schwester Emma und ihre glücklichen Eltern Anja und Maik Wolf freuen sich sehr über ihre kleine Hanna. Die junge Familie lebt in der Straße Am Mühlbach in Untereberfing.

**Herzlich willkommen
Korbinian**

Am 27. Oktober 2021 konnten Stefanie und Stefan Koppold Ihren Sohn Korbinian in die Arme schließen. Er kam um 16:57 Uhr im Klinikum Garmisch-Partenkirchen zur Welt. Dabei wog er 3.200 Gramm und war 54 cm groß. Die glücklichen Eltern leben mit ihm in der Weilheimer Straße in Untereberfing.





Herzlich willkommen Carlotta

Carlotta Brunner kam am 05. Oktober 2021 im Klinikum in Garmisch-Partenkirchen zur Welt. Bei ihrer Geburt um 10:20 Uhr wog sie 3.070 Gramm und war 52 cm groß. Ihre Geschwister Vreni, Andreas und Matilda sowie ihre glücklichen Eltern Julia und Seppi Brunner freuen sich sehr über ihr neues Familienmitglied. Gemeinsam wohnt die Familie im Eberfinger Ortsteil Eichendorf.



GOTTESDIENSTE IN DER ZEIT VON WEIHNACHTEN BIS HL. DREI KÖNIGE (Stand: 15. Dez. 2021)

Datum	Tag	Uhrzeit	
19.12.2021	Sonntag		<u>4. Advent</u>
		09:00	Wortgottesdienst in der Pfarrkirche Eberfing
		10:30	Sonntagsgottesdienst in der Stiftskirche Polling
		16:30	Kinderkirche im Freien am Kirchplatz, Polling
24.12.2021	Freitag		<u>Heiliger Abend</u>
		14:00	Weihnachtliche Krippenfeier für Kinder im Freien im Garten des Eberfingener Kinderhauses
		16:00	Messe am Hl. Abend am Friedhof in Eberfing
		17:00	Messe am Hl. Abend in der Stiftskirche Polling (mit vorheriger Anmeldung im Pfarrbüro Polling)
		21:30	Christmette in der Stiftskirche Polling (mit vorheriger Anmeldung im Pfarrbüro Polling)
25.12.2021	Samstag		<u>Hochfest der Geburt des Herrn – 1. Weihnachtstag</u>
		10:30	Festgottesdienst in der Stiftskirche Polling
26.12.2021	Sonntag		<u>Hl. Stephanus / Fest der hl. Familie – 2. Weihnachtstag</u>
		09:00	Festgottesdienst in der Pfarrkirche Eberfing
		10:30	Festgottesdienst in der Stiftskirche Polling
31.12.2021	Freitag		<u>Silvester</u>
		16:00	Jahresschlussandacht in der Pfarrkirche Eberfing
		18:00	Jahresschlussandacht in der Stiftskirche Polling
01.01.2022	Samstag		<u>Neujahr</u>
		10:30	Festgottesdienst in der Stiftskirche Polling für alle vier Pfarreien
02.01.2022	Sonntag		
		09:00	Sonntagsgottesdienst in der Pfarrkirche Eberfing
		10:30	Sonntagsgottesdienst in der Stiftskirche Polling
06.01.2022	Donnerstag		<u>Erscheinung des Herrn – Hl. Drei Könige / Epiphanie</u>
		09:00	Festgottesdienst in der Pfarrkirche Eberfing
		10:30	Festgottesdienst in der Stiftskirche Polling

Wegen der Corona-Pandemie gelten für Gottesdienste u.a. folgende besondere Vorgaben:

In Gebäuden bestimmt sich die zulässige Höchstteilnehmerzahl nach der Anzahl der vorhandenen Plätze, bei denen ein Mindestabstand von 1,5 m zu anderen Plätzen gewahrt wird. Es dürfen nur die markierten Plätze eingenommen werden.

Zwischen Personen, die nicht demselben Hausstand angehören, ist ein Mindestabstand von 1,5 m zu wahren.

Für die Besucher gilt Maskenpflicht auch am Platz.

Bei der Kommunion **bitte bankweise** vorgehen.

Am Ende des Gottesdienstes: bankweise von hinten beginnend die Kirche verlassen.

Öffnungszeiten Pfarrbüro, Kirchplatz 3 a, 82398 Polling

Di., Fr. 8.30-11.30 Uhr, Do. 14.00-17.00 Uhr - Tel. (0881)925 43 883, Fax (0881)925 43 886



Eberfinger Kinderhaus „Ich & Du“ – „Ein Stück Weg gemeinsam gehen“

Auch die Kinderbetreuung in Bayern ist weiterhin von der Coronapandemie beeinflusst. Nachdem seit Beginn des laufenden Kinderbetreuungsjahrs Regelbetrieb stattfinden kann – derzeit wieder mit festen Gruppen – gibt es aus dem Eberfinger Kinderhaus „Ich & Du“ wieder vieles zu berichten:

Aktuelles aus dem Kinderhaus – Gruppenübergreifende Angebote und Aktivitäten

Jahresthema „Wir reisen durch die Welt“

Zum ersten Mal hat das Kinderhaus ein Jahresthema eingeführt, das uns mit Spielen, Ideen und kreativen Angeboten das ganze Jahr über begleiten wird. Ein von allen Gruppen gestaltetes Banner hängt dazu im Eingangsbereich. Da es momentan leider nicht begutachtet werden kann, haben wir das schöne Banner fotografiert.



Erntedank

Ein besonders beeindruckendes Fest ist Erntedank. Sich die Zeit zu nehmen und sich darüber klar zu werden, wie gut es einem geht und wie stets reichhaltig unser Tisch gedeckt ist. Erntedank macht uns unsere glückliche Situation besonders deutlich!



Gemeinsam marschierten die Krippen- und Kindergartenkinder deshalb am 04. Oktober 2021 in die Eberfinger Pfarrkirche, um sich den liebevoll gestalteten Altar anzusehen. Gemeinsam sangen wir „Wenn einer sagt“ und hielten andächtig einen Moment inne.

Jede Gruppe schoss zuletzt von ihren Kindern noch ein paar tolle Fotos. An dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an die Mesner, die uns extra die Kirche aufschlossen!



Wieder im Kinderhaus angekommen feierte jede Gruppe das Fest noch auf seine ganz eigene Weise. Bei den Krippenkindern gab es wunderbare Apfelwaffeln mit Puderzucker und Apfelmus, die Eulengruppe stellte eine fantastische Zuchinisuppe sowie köstliche Karotten-Muffins her und die Zwerge sowie die Marienkäfer erfreuten sich an tollen Kartoffeln mit Butter und eiskalter Milch. Herzlichsten Dank an die Mesner für die gespendete Apfel- und Birnenkiste.



Waldtag

In diesem Jahr gab es eine ganz besondere Premiere. Im Oktober gingen erstmals ein paar Krippenkinder gemeinsam mit dem Kindergarten in den Wald. Die Sonne schien, die Vögel zwitscherten in den Bäumen und alle waren gut gelaunt. Es wurde Hexensuppe gekocht, einige Kinder suchten echte Wichtel, in einem kleinen Singkreis vergnügten sich vor allem die Mädels und der Wald verwandelte sich in einen Dinopark. Nachdem sich einige Eltern bei uns gemeldet hatten, wurde der wöchentlichen Rhythmus des Waldtags, an dem alle Kinder teilnahmen, geändert. Künftig wechseln sich mittwochs jeweils der Waldtag mit dem Gartentag ab. Am Waldtag gehen künftig die Kinder in den

Wald mit, die rechtzeitig in die aushängende Liste eingetragen wurden. Leider hat uns auch hier Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht, sodass wir leider wegen der Vorgabe der festen Gruppen in nächster Zeit auf das gemeinsame Vergnügen (Krippe und Kindergarten / Partizipation) verzichten müssen, ebenso wie auf den gemeinsamen Gartentag. Hoffen wir das Beste, das wir das bald wieder gemeinsam genießen können. Wir freuen uns schon darauf, wenn wir wieder zusammen durchstarten dürfen.

Gemeinsamer Singkreis

Als weitere gemeinsame Aktivität von Kinderkrippe und Kindergarten haben wir wöchentlich montags einen gemeinsamen Singkreis eingeführt. Auch diesen müssen wir in Hinblick auf die aktuellen Coronamaßnahmen aussetzen. Dadurch kann auch das Adventssingen nur in den einzelnen Gruppen stattfinden.

Die neue Turnhalle

Endlich können wir, nach langem Ersehnen, die neu gebaute Turnhalle im Sportheim nutzen. Hell, groß und mit einer unglaublichen Aussicht lässt sie keinen Raum für Wünsche übrig. Ausgestattet mit Reifen, Turnmatten, einem Bock, Bällen, Balancierbrettern, Kästen und Seilen lässt sie so manches Kinderherz höherschlagen. Gemeinsam turnten Krippen- und Kindergartenkinder um die Wette. Besonders begehrt waren Bewegungsbaustellen und Laufspiele. Coronabedingt dürfen wir aktuell zwar nur gruppenweise in den Turnraum, aber das bisher Erlebte wird uns noch lange gut in Erinnerung bleiben.

Sankt Martin

Endlich war es wieder soweit und St. Martin rückte immer näher. Schon Tage davor freuten sich die Kinder auf dieses besondere Fest und schnitten, klebten und bastelten fleißig an ihren Laternen in Sandras erstmalig eingerichteter Laternenwerkstatt im Gang. Natürlich kam dabei die Geschichte des heiligen Martin nicht zu kurz, ist dieser bekannte Mann doch der Grund für diese schöne tradi-





tionelle Feier! In unseren Gruppen fanden wir dazu Bücher und Kurzgeschichten, die wir gemeinsam lasen. Als Überraschung für die Eltern hatten die Vorschulkinder gemeinsam mit Gemeindefereferentin Martha Eichinger, dem Fachpersonal des Kinderhauses, sowie einigen Erst- und Zweitklässlern ein Martinspiel eingeübt. Vielen herzlichen Dank dafür. Schließlich war er da, der 09. November 2021. Ein herrlich sonniger und vor allem trockener Tag, perfekt um St. Martin zu feiern. Kurz vor der Dämmerung trafen wir uns alle am Kinderhaus, um mit unseren Laternen loszuziehen. Die Zwergen- und Marienkäferkinder strahlten mit ihren Fackellaternen um die Wette, die Augen der Eulenlaternen der Eulengruppe leuchteten wie Sterne und die Bärchen, unsere Krippenkinder, freuten sich auf den Umzug mit ihren Buslaternen!

Wir zogen vom Kinderhaus bis zur Feuerwehr, allen voran natürlich St. Martin auf seinem hohen Ross. Wir bedanken uns an



dieser Stelle ganz herzlich bei Familie Berchtold (Sohn Stefan spielte den guten Martin, die Eltern stellten das schöne Pferd zur Verfügung) und bei der Freiwilligen Feuerwehr Eberfing, die uns die Straßen abgesichert haben. Vergelt's Gott.

Beim Feuerwehrhaus angekommen sangen wir gemeinsam ein paar der bekannten Martinslieder (z.B. „Laternen, Laternen“ oder auch „Ich geh mit meiner Laterne“) und zogen anschließend langsam zum Kinderhaus zurück.

Auf der großen Wiese unseres Kindergarten-Gartens erwartete uns eine prasselnde Feuerschale (danke an Jochen Röder, den guten Geist unseres Kinderhauses), Lichterketten und Windlichter schufen eine sehr gemütliche und feierliche Atmosphäre. Die Eltern stellten sich entlang des Zauns auf und die ausgewählten Kinder zeigten das wunderbare Martinsspiel. Natürlich wurde auch das allen bekannte Lied „Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind“ vorgetragen. Trotz nur zweimaliger Probe wurde das Spiel ein voller



Erfolg. Unser Pfarrer Martin Weber sprach passend dazu noch einige andächtige Worte.

Im Anschluss konnten wir (unter Einhaltung der nötigen Abstände und Corona-Regeln) im Hof und Garten mit Leberkäsemmeln, Butterbrezen, Popcorn, Kinderpunsch und Glühwein das geglückte Fest ausklingen lassen. Ein herzliches Dankeschön an den damals noch amtierenden Elternbeirat für seine volle Unterstützung. Noch lange werden wir an diesen wunderbaren Tag denken.

Neues aus dem Kindergarten

BiF: Besondere individuelle Förderung der Vorschulkinder

Nachdem letztes Jahr die BiF-Stunde nur einmal stattfinden konnte, haben wir uns heuer sehr darüber gefreut, dass wir bereits ab Anfang Oktober jeden Dienstag mit unseren Vorschulkindern die Grundschule Eberfing besuchen durften. Durch die Coroneinschränkungen müssen wir die Vorschulkinder nun gruppenintern in die Schule schicken. Die Eltern bekommen rechtzeitig die jeweiligen Termine per Mail. Wir hoffen, dass diese Möglichkeit nicht durch weitere Einschränkungen wieder entfallen muss.

Musikalische Früherziehung

Das Angebot von Musikpädagogin Christine Lochstamper, wöchentlich mit den Kindern Musik zu machen, mussten wir auch gruppenintern zusammenlegen, das heißt es gibt keine altersgetrennten Gruppen, sondern alle Kinder sind altersgemischt. Dieses Angebot wird in der Turnhalle durchgeführt und kann jederzeit nach vorheriger Anmeldung wahrgenommen werden.

Halloween

Der Kindergarten feierte in diesem Jahr Halloween in den einzelnen Gruppen ganz unterschiedlich. Die Einen backten gruselige Muffins, die Anderen schmissen eine gruselige Party mit verschiedenen Spielen und Andere wiederum begnügten sich mit dem Schnitzen von Kürbissen. Für jeden Geisterfan war etwas dabei.

Neues aus der Krippe

Wir reisen nach New York

Im Rahmen unserer Weltreise ging es für die Bärchen im Oktober ab ins Flugzeug in den schönen Bundesstaat New York. Anhand eines privaten Fotoalbums, ausgedruckter Bilder, einer originalen Flagge, Bilderbüchern sowie ein paar echten Dollarscheinen konnten die Kinder einen ersten Eindruck von Land und Kultur gewinnen. Natürlich durfte eine Runde Bowling im Garten nicht fehlen, dieser Freizeitsport wird schließlich auch in Deutschland gerne betrieben. Da flogen uns so einige Pins um die Ohren, die Bärchen hatten sichtlich Freude daran und wollten gar nicht mehr aufhören zu spielen. Passend zu Amerika brachten unsere Geburtstagskinder Josephine, August und Hannah zu ihren Partys Brownies, Gurkenkrokodile und knallbunte Früchtebecherchen mit. Wir ließen es ordentlich krachen. In einem ganz besonde-

ren Fotoshooting schlüpfen die Bärchen in die Figur der Freiheitsstatue inklusive Sternenkronen und Fackel.

Dekorativ lebten sich die Kleinen natürlich auch aus. So erstellte jedes Kind seinen ei-



genen Dollarschein, wir zauberten Weißkopfadler an die Fenster und alle bastelten ihre persönliche amerikanische Fahne mit Hilfe von Stoffmalfarben, Malrollen und einem Sternkeksausstecher. Eine riesige Tischdecke eröffnete den Bärchen neue Möglichkeiten ihre Feinmotorik zu schulen, indem sie mit Knöpfen in verschiedenen Größen Muster nachlegten, z.B. die Spirale einer Schlange, die Krallenspuren eines Adlers, der über einen Weg hüpfte, die quadratische Form eines Dollarscheins oder auch die Kurven der „Route 66“. Besonders gut gefiel den Kindern unser Essentischspruch „Two little eyes“, sowie die schönen Lieder „If you're happy and you know it“ und „head, shoulders, knees and toes“.

Und was wäre Amerika ohne Halloween?

Den krönenden Abschluss bildete unsere verrückte und „gruselige“ Geisterparty. Es kamen Skelette, Kürbisse, Geister, Monsterchen und Hexen. Sie alle waren ganz wild aufs Tanzen und auf das üppige Buffet (Finger-Hot Dogs, Mandarinenkürbisse, Blutbowle und Erschrecker-Gummibärchen). Ein Fotoshooting durfte selbstverständlich auch nicht fehlen.





Weiter geht es nach Russland

Im schönen Monat November kehrten wir wieder nach Europa zurück und befassten uns näher mit dem riesigen und eindrucksvollen Russland. Auf Bildern lernten die Kinder das komplett anders aussehende Alphabet, den sibirischen Tiger, Matroschkas, Väterchen Frost, eine typische Landestracht, Märchen und Großmütterchen kennen.



An die Fenster zauberten die Bärchen mittels Fingerfarben die berühmte Basilikus-Kathedrale, einen Tiger, einen Wolf und eine russische Oma. Für den Flur bastelte jeder eifrig sein eigenes „Väterchen Frost“, sogar in 3D. Die Kinder posierten für eine Ballett-Fotografie, übten ihre Feinmotorik mit echten Matroschkas (russischen Püppchen), erlebten die „sibirische Kälte“ hautnah im eigenen Krippengarten und tanzten zu russischen Kinderliedern. Im Morgenkreis sangen wir „Tanz Maruschka, tanz Petruschka“ und unser Mittagessen läuteten wir mit dem Vers „Der Vanja“ ein. Johanna brachte zu ihrer Geburtstagsfeier einen russischen Zupfku-

chen mit, der hat den Kindern sehr gut geschmeckt. Bei stürmischen Temperaturen besuchten wir Sophies Hühner und durften diese sogar streicheln und auf den Arm nehmen. Einen Großteil der Zeit verbrachten die Kinder auf alle Fälle mit dem Anfertigen der diesjährigen Weihnachtsgeschenke für ihre Eltern. Es sei an dieser Stelle natürlich noch nicht verraten, was wir geschaffen haben, es hat aber mit dem Thema „Russland“ zu tun. Zum Schluss kochten drei Bärchen (leider waren alle anderen krank) einen köstlichen russischen Eintopf mit Kartoffeln, Karotten, Erbsen, Tomaten und Wiener Würstchen.

So geht die Weltreise weiter:

Im Dezember brechen die Bärchen auf nach Grönland, da wird es ziemlich frostig, aber auch tierisch gut werden. Nach den Weihnachtsferien geht es dann ins wunderschöne Schweden und weiter nach China. Lasst euch überraschen!

Elternbeiratswahl – dieses Mal per Briefwahl

Wegen der Coronavorgaben wurde der Elternbeirat dieses Mal per Briefwahl gewählt. Ein ausführlicher Bericht dazu folgt in der nächsten Dorf Blattl-Ausgabe.

Geplanter Besuch des Fotografen muss leider entfallen

Wegen der hohen Corona-Inzidenzwerte mussten wir leider den geplanten Besuch des Fotografen absagen. In Kürze vereinbaren wir für 2022 einen Ersatztermin.

Weihnachtsurlaub des Kinderhauses

Das Kinderhaus schließt am Donnerstag, den 23. Dezember 2021 um 12:00 Uhr und öffnet wieder am Montag, den 10. Januar

2022.

Weitere Infos zum Kinderhaus finden Sie unter www.kinderhaus-eberfing.de

Elektro Leis spendet 500 EUR

Große Freude im Kinderhaus über zwei neue Holzpferde

Zwei neue Holzpferde sorgen für große Freude im Eberfinger Kinderhaus. Möglich gemacht hat dies die Eberfinger Firma Elektro Leis, die dem Kinderhaus den stattlichen Betrag von 500 Euro gespendet hatte. Am 09.



Dezember wurden die neuen Spielgeräte ihrer Bestimmung übergeben. Unser Foto zeigt (von rechts) Kinderhausleiterin Claudia Eberle, Barbara Leis (Fa. Elektro Leis), Erzieherin Cordula Tafertshofer und Bürgermeister Georg Leis, die sich mit den Kindern über diese neue Spielmöglichkeit freuen. Vielen Dank im Namen des Kinderhauses und der Gemeinde an die Fa. Elektro Leis für diese großzügige Spende. red

Das Eberfinger "Dorfblattl" erscheint 4 Mal im Jahr mit aktuellen Informationen.

RICOSTA ecco GISSWEIN KangoolCOS Däumling PRIMI GI BERGSTEIN salomon

TIP TAP Kinderschuhe

Beratungskompetenz
Markenqualität
Größen 17-40
mit Kinderspielecke und großem Laufstudio

Krumperstr. 3
82362 Weilheim
Tel. 0881-927 907 80
info@tiptapkinderschuhe.de
www.tiptapkinderschuhe.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
14:30 Uhr - 18:00 Uhr
Sa: 09:00 Uhr - 14:00 Uhr
Mi: Nachmittag geschlossen
sowie Termine nach Vereinbarung

Ihr Partner für Garten- und Kommunalwirtschaft

KRÄNZLE
HOCHDRUCKREINIGER

TESTSIEGER
TESTMAGAZIN Garten
SICHER GUT
BEST 1%

STIHL

MOTORSÄGEN

KREISSÄGEN

MÄHROBOTER
für jede Grundstücksgröße

HONDA
POWER EQUIPMENT

GARTENGERÄTE
z.B. Rasenmäher usw.

HOLZSPALTER

HONDA
SCHNEEFRÄSEN

Verkauf · Service · Ersatzteile

JAKOB MONN

GERÄTETECHNIK
Ostereisenstraße 1 · 82402 Seeshaupt
Telefon 08801/912183
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-18 Uhr, Sa. 8-12 Uhr

www.jakob-monn.de

schweiger

Inhaber Jakob Monn
GERÄTETECHNIK
Obere Stadt 63 · 82362 WEILHEIM
Telefon: 0881/9253681
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-18 Uhr, Sa. 8-12 Uhr

YAMAHA ATV
Unsere Kraftprotze



Viel los in der Grundschule Eberfing – zusammen wachsen – zusammenwachsen

Obwohl es in Pandemiezeiten nicht leicht ist, Ausflüge und besondere Unterrichtsangebote zu organisieren haben die Eberfing Leh-rerinnen durch die großartige Unterstützung des Elternbeirats den Kindern wieder wunderbare Schultage ermöglicht, an die man sicher lange zurückdenken wird. Aus der Eberfing Grundschule gibt es deshalb wieder einiges zu berichten:

Ausflug in den Eberfing Schulwald am 19. Oktober 2021

Wirklich lange liegt der letzte Besuch unseres Eberfing Schulwalds zurück. Doch am 19. Oktober war es endlich wieder soweit. Mit



dem Rucksack auf dem Rücken und warm eingepackt zogen wir los. Nach einer guten Dreiviertelstunde erreichten wir unser „Quartier“ und stärkten uns mit einer Brotzeit. Als die Energiereserven wieder aufgeladener waren, konnten wir mit verschiedenen Aktionen loslegen. Zuerst wurde ein Kind mit verbundenen Augen von seiner Gruppe an einen



Baum geführt. Der Baum sollte so gut erfüllt und abgetastet werden, dass das Kind ihn später sehend wiedererkennen konnte. Ein voller Erfolg. Danach galt es, einen langen Ast, der von den Teammitgliedern nur mit einem Finger festgehalten werden durfte, auf den Boden zu legen. Auch diese Herausforderung nahmen die Kinder gerne an. Zu guter Letzt durften die Schülerinnen und Schüler mit herumliegenden Naturmaterialien einen Waldgeist gestalten. Es entstanden sehr kreative Wesen und auch das ein oder andere Lager wurde als Unterschlupf gebaut. Die Zeit im Schulwald verging wie im Flug. Etwas müde, aber gut gelaunt, traten wir am späten Vormittag den Rückweg zur

Schule an. Wir freuen uns schon heute auf den nächsten Ausflug zu unserem schönen Schulwald!

Gesundes Schul-Frühstück am 28. Oktober 2021

„Hmm...was nehme ich mir zuerst auf meinen Teller?“, hat sich so manches Eberfing Grundschulkind am 28. Oktober, dem Tag



der gesunden Pause überlegt, als es das große Buffet in der Bücherei umrundete. Nach langer Pause fand dieses allseits beliebte Frühstück zum ersten Mal in diesem Schuljahr statt. Wie immer bereitete der Elternbeirat einiges vor, bevor ihn die Kinder der Kombi 3/4 mit ihrer Tatkraft, ihren Bretchen und Küchenmessern unterstützten. Es wurde geschmiert, geschnipelt und be-



stimmt auch manches vorab schon probiert. Die Kinder durften sich am Buffet, bestehend aus gekochten Eiern, Kresse- und Honigbrot, Gemüsespießen, Bananenmilch, Obstspießen und vielem mehr, so oft bedienen wie sie wollten. Kein Wunder, dass bei dieser



leckeren Auswahl der Appetit nicht abnahm und der Unterricht an diesem Tag fast etwas zu kurz kam.... Herzlichen Dank für die tolle

Vorbereitung und Unterstützung, lieber Elternbeirat.

Bundesweiter Vorlesetag am 19. November 2021

Der diesjährige Vorlesetag fand wegen der aktuellen Regelungen innerhalb der einzelnen Klassen und ohne die Unterstützung der Eltern statt. Aus jeder Klasse bereiteten sich fleißige Leserinnen und Leser zu Hause auf den Vorlesetag vor und brachten ihre Lieblingsbücher mit zur Schule, sodass wir in jeder Klasse lustigen, spannenden und manchmal auch traurigen Geschichten lauschen durften. Hoch im Kurs waren Bücher der kleinen Spinne Widerlich oder von Hexe Lilli. Mit dem kleinen Grolltroll konnte sich auch so manches Kind identifizieren, da sauer sein und schmollen nun auch mal zum Leben dazugehört. Auch die Lehrkräfte lasen aus ihren Lieblingsbüchern vor, was bei den Kindern begeistert aufgenommen wurde.

Hindernisparcours in der 1. Adventswoche

Ein besonderes Highlight für alle Kinder war das Erkunden des Hindernisparcours, deren Geräte wechselweise allen Schulen im Landkreis zur Verfügung gestellt wird. Die Lehrkräfte sowie die Klasse 3/4 hatten die verschiede-



nen Geräte zu einem spannenden Parcours im Pausenhof aufgebaut und die Kinder konnten sich geschützt mit ihrem Helm auf dem Kopf mit dem Roller in diesen Abenteuer-spielplatz begeben. So war Geschicklichkeit auf den Zweirädern gefragt bei einer Wippe, schiefen Ebenen, Fahrbahnverengungen, einem Slalom und einer Buckelpiste. Die Viertklässler durften den Parcours sogar mit ihren Fahrrädern erkunden, was sie mit Bravour und großer Begeisterung bestritten. Fleißig waren am Ende die Kinder der 1/2 zur Stelle als es darum ging, alle Geräte wieder in den großen Anhänger zu verstauen. Alle Kinder hatten viel Spaß, so dass es im Frühjahr noch einmal einen kleinen Parcours für Roller und Fahrräder geben wird.

Weitere Informationen der Grundschule Eberfing finden sie unter (Quelle) www.grundschule-eberfing.de



Vit. D3 ist an vielen wichtigen Stoffwechselfvorgängen in unseren Körperzellen beteiligt.

Eine unzureichende Versorgung mit Vitamin D (25(OH)D<50 mg/ml) erhöht im Herbst und Winter bei Jung und Alt die Anfälligkeit für Infektionen der oberen Atemwege erheblich. Das Corona-Virus wurde zum ersten Mal im Winter 2019 beschrieben, das vor allem ältere Menschen mit einem zu niedrigen Vitamin D-Spiegel befiel. Ab einem Alter von 65 Jahren kann man auch im Sommer Vitamin D nicht mehr richtig aufnehmen, d.h. ab diesem Alter ist eine Dauereinnahme von Vitamin D erforderlich und zu empfehlen. Aber auch bei jüngeren Menschen stellen wir häufig einen Vitamin D-Mangel fest.

Bekanntlich stärkt Vitamin D die angeborene und erworbene Immunität und steigert die Bildung antiviraler Peptide. Die Infektiosität von Erkältungsviren (Influenza und Covid-19) wird erheblich gesenkt. Auch zur Vorbeugung gegen Osteoporose und einem Mineralverlust vor allem von Magnesium und Calcium (Knochen und Muskelstoffwechsel) wird Vitamin D eingesetzt.

Auch hat man untersucht und wir beobachten es seit Jahren in unserer Praxis, dass die klassische Winterdepression durch den „Lichtbringer“ Vitamin D deutlich verringert wurde.

Zur Untersuchung von Vitamin D3 sind ebenso wichtige Co-Faktoren Magnesium, Calci-



um und K2.

Ich empfehle Ihnen und Ihrer Familie, sich von Anfang Oktober bis Ende April mit diesen unerlässlichen Immun- und Mineralstoffen ausreichend zu versorgen!

Eine Laboranalyse auf freies Vitamin D3, Magnesium und Calcium können Sie bei uns oder Ihrem Hausarzt bestimmen lassen - achten Sie dabei auf eine Vollblutanalyse. Infos zur Einnahme, zu wirkungsvollen Prä-

paraten und zur richtigen Dosierung erhalten Sie bei uns in der Praxis unter Tel: 08802 /9146965. Einen guten und gesunden Start in das neue Jahr 2022 wünscht Ihnen die Praxis Natura Medica!

Karin Andrea Pixner, Heilpraktikerin

kp

IMPRESSUM Dorfblattl

Verantwortlicher Herausgeber:

Gemeinde Eberfing - 1. Bgm. Georg Leis
Ettinger Str. 7 - 82390 Eberfing - Tel. 08802/8002

Redaktionsleitung: Georg Leis
redaktionelle Beiträge bitte an:
eMail: gemeinde@eberfing.bayern.de
Berichte/Texte geben inhaltlich die Meinung des jeweiligen Autors/Verfassers wieder, nicht die der Redaktion oder des Herausgebers. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Herausgeber/Redaktion behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und/oder Kürzungen von Texten vor.

Gestaltung - Anzeigen- Satz:

Sturm Werbung - Lindenstraße 4b - 82390 Eberfing - Tel. 08802 8607 - eMail: fritzsturm@t-online.de

Verantwortlich für den Anzeigeninhalt ist der jeweilige Auftraggeber. Für Inhalt der Texte/Berichte/Inserate wird keine Haftung übernommen. Die Wiedergabe von Texten, Fotos oder Inseraten - auch auszugsweise - ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Druck:

Hecker Druck
Obermühlstraße 90
82398 Polling

Auflage - Verteilung - Erscheinung

640 Stück, kostenlos an sämtliche Haushalte in Eberfing, erscheint 4 Mal im Jahr: März, Juli, Oktober, Dezember.

Rauchwarnmelder | Feuerwehrbedarf
Brandschutzschulungen
Schmutzwasserpumpen

Wartungen von:
Feuerlöschern, RWA-Anlagen,
Feststellanlagen | Wandhydranten

Ausführung
von Brandabschottungen

Alles für den vorbeugenden
Brandschutz

Maier
Brandschutz

Bernhard Maier
Staatlich geprüfter Bautechniker

Befähigte Person TRBS 1203 & 1203/2
Sachkundiger nach DIN 14406

Ringstraße 7 | 82390 Eberfing

Fon: 08802/8809

Fax 08802/90 79 58

Mobil: 0171/713 95 48

maier-brandschutz@t-online.de

Qualität aus Meisterhand

- Japanische Schiebewände "Shoji"
- Möbelrestaurierung
- Denkmalpflege
- Holzobjekte
- Handpolituren
- Dokumentationen

Schreinerei
Restaurierung

Martin Hahn

Schreinermeister - gepr. Restaurator
Kirchstr. 31 - 82390 Eberfing - Tel. 08802/232 Fax: 913735
e-mail: restaurator_hahn@web.de www.restaurator-hahn.de



Ausflugstipps für „Einheimische und Gäste“

Wintertour Arzbach – Kirchstein-Hütte

In dieser Rubrik im Dorfblattl stellt der Eberfinger Busunternehmer Toni Oppenrieder Ausflugstipps und Reiseempfehlungen in unserer Region vor. In dieser Dorfblattl-Ausgabe geht es in den Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen zur:

Wintertour Arzbach – Kirchstein-Hütte

Eine bei Winterwanderern und Rodlern gleichermaßen beliebte Strecke ist die Wintertour Arzbach – Kirchstein-Hütte. Der untere Teil ist relativ steil und schattig. Die obere Hälfte des Weges ist flacher und sonnig. Am Ziel bietet sich als Ergänzung ein kurzer Spaziergang durch ein schönes Hochtal an.

Wegbeschreibung

Obwohl es sich hier um keine „offizielle Rodelbahn“, sondern um den Wirtschaftsweg hinauf zur Kirchstein-Hütte handelt, ist diese Strecke bei Wanderern und Rodlern als Tourenziel gleichermaßen beliebt:

Die Landschaft ist traumhaft und auch der Rodelspaß kommt nicht zu kurz. Speziell an schönen Tagen ist mit zahlreichen Fußgängern auf der Abfahrt zu rechnen.

Ausgangspunkt ist der Kirchstein-Parkplatz am Ende des Fahrwegs. Von dort geht es hinter der Schranke weiter, immer auf dem Wirtschaftsweg zur Kirchstein-Hütte. In der unteren Hälfte schlängelt sich der Weg zunächst durch Bergwald mit steilem Anstieg und engen Kehren nach oben. Wenn es flacher wird, verlässt der Weg bald den Wald. Von nun an ändert sich der Charakter des Weges grundlegend. Der Anstieg ist nun deutlich flacher und führt über offene Flächen mit viel Sonne bis zur Kirchstein-Hütte. Dort angekommen hat man die Wahl: Soll man sofort umkehren, in der Hütte einkehren oder in das anschließende Tal hineinwandern. Wir empfehlen noch ca. 1/2 Stunde weiter zu gehen. Speziell bei schönem Wetter ist das anschließende Hochtal traumhaft.

Schwierigkeit: mittel

Anspruch: mittel

Länge: ca. 3 km

Gehzeit: ca. 45 - 60 Minuten

Höhendifferenz: 280 m

Abfahrt: ca. 10 Minuten

Nachts nicht beleuchtet

Aufstieg und Abfahrt auf gemeinsamen Weg

Warnhinweis

Bei dem Weg handelt es sich um einen ausgewiesenen Wirtschaftsweg, nicht um eine Rodelstrecke. Bitte Rodelverbote beachten. Besondere Vorsicht beim Aufstieg auf abfahrende Rodler, bei der Abfahrt auf Wanderer sowie auf weitere Nutzer des Weges sollte selbstverständlich sein.

Anfahrt

Von Bad Tölz weiter auf der Staatsstraße 2072 nach Arzbach. Bei der Kapelle in Arz-



bach rechts in Richtung „Blaika Untermberg“ abbiegen. Bei der Brücke über den Arzbach befindet sich links ein erster Parkplatz. Entweder hier parken und ca. 1,5 km zu Fuß weiter bis zum Start des Weges. Oder mit dem Auto auf dem Fahrweg weiter bis zum großen Kirchstein-Parkplatz fahren. Speziell bei schwierigen Schneeverhältnissen stellt dieser Fahrweg allerdings hohe Anforderungen an Fahrer und Auto.



Start

Ganz am Ende des Fahrweges befindet sich der Parkplatz Kirchstein-Hütte. Nach der Schranke auf dem AV-Weg 466 der Beschilderung zur Kirchstein-Hütte folgen.

Einkehrmöglichkeit

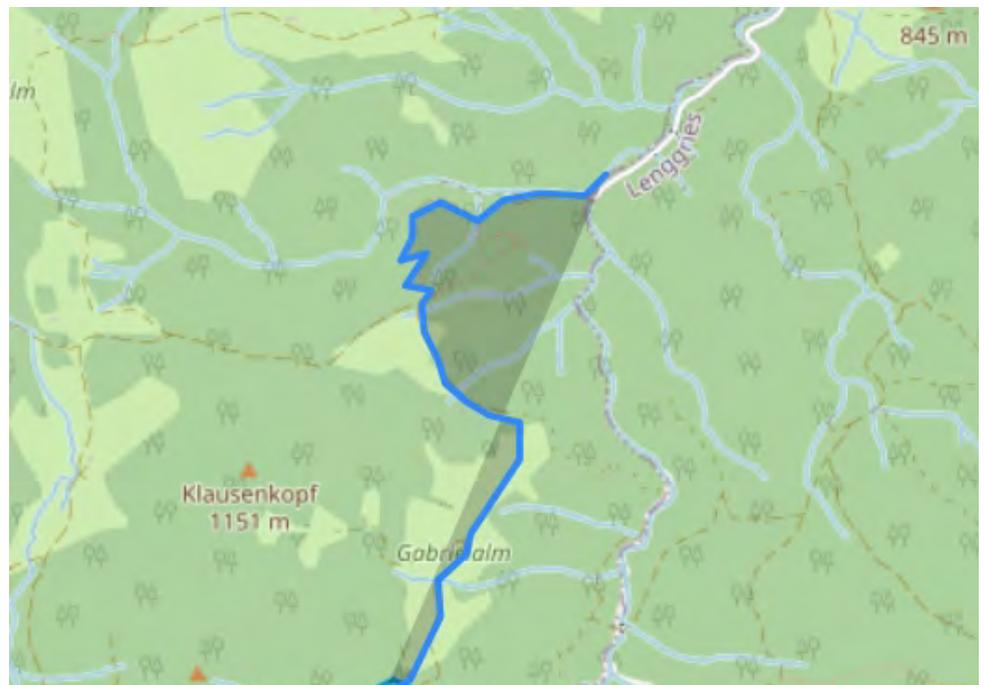
Kirchstein-Hütte, Tel: (08042)3313, Mobil: (0172)8527795

Weitere Informationen über die Wintertour Arzbach – Kirchstein-Hütte finden Sie unter

www.wackersberg.de/a-winterwanderung-zur-kirchsteinhueette-im-laengental, rodel-tour.de/kirchstein_huette und www.rodel-fuehrer.de (Quellen für Text und Bilder: rodel-tour.de, www.bergtour-online.de)

Viel Spaß wünscht

Toni Oppenrieder





Eberfinger Trachtlerjugend im Herbst aktiv

Auch im Herbst trainierten die jungen Eberfinger Trachtler im Gasthof „Zur Post“ verschiedene traditionelle Tänze. Im November bereiteten sie sich dann auch für die ursprünglich geplante Nikolausfeier des Trachtenvereins vor und übten mit Verena Bader Lieder und ein gemeinsames Instrumentalstück ein. Außerdem wurden sie handwerklich kreativ. So bereiteten die Jugendleiterinnen Elisabeth Mayr und Veronika Westenrieder einige Adventsbastelideen vor: Die Kleineren konnten Blumentöpfe bemalen und sie mit einem Meisenknödel ausstatten. Die Größeren durften mit Hammer und Nägel arbeiten, um einen Christbaum aus Nägeln zu gestalten und diesen dann mit einem Faden zu umziehen. Beliebt waren auch die Blechdosen, die bemalt und danach mit Steckschaum, Moos und einer Kerze gefüllt wurden. Eine tolle handgemachte Adventsdekoration. Für einen feinen Weihnachtsgruß durfte jeder noch eine Karte ge-

stalten. Der Trachtenverein bedankt sich bei allen Mitgliedern und der Vorstandschaft für ihre Mitwirkung und wünscht allen eine be-

sinnliche Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr.

ra



Jahresversammlung des Kath. Frauenbunds am 30. März 2022

Die nächste Jahresversammlung des Katholischen Frauenbunds Eberfing findet nach aktueller Planung am 30. März 2022 im Gasthof „Zur Post“ statt. Beginn ist um 20:00 Uhr. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen. Die schriftliche Einladung dazu geht den Frauenbundmitgliedern rechtzeitig zu.

pl

Das Eberfinger "Dorfblattl" erscheint 4 Mal im Jahr mit aktuellen Informationen aus der Gemeinde. Im April gibt es wieder das neue "Dorfblattl"



natura medica

Naturheilpraxis

Karin Andrea Pixner (Heilpraktikerin)

Irisdiagnose - Stoffwechselregulation - Entgiftung

Ringstr. 13, 82390 Eberfing

Telefon 08802 9146965

www.natura-medica.de

Sprechzeiten im November: Dienstag und Donnerstag 8.30 Uhr - 13.00 Uhr
Mittwoch und Freitag: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Holztransporte und mehr...



MARKUS AMMER

Eichendorf 1
82390 Eberfing
Tel: 08801 2499
Mobil 0172 9281357
markus.ammer@t-online.de



Das Hügelbeet – Ein Schatz im Naturgarten

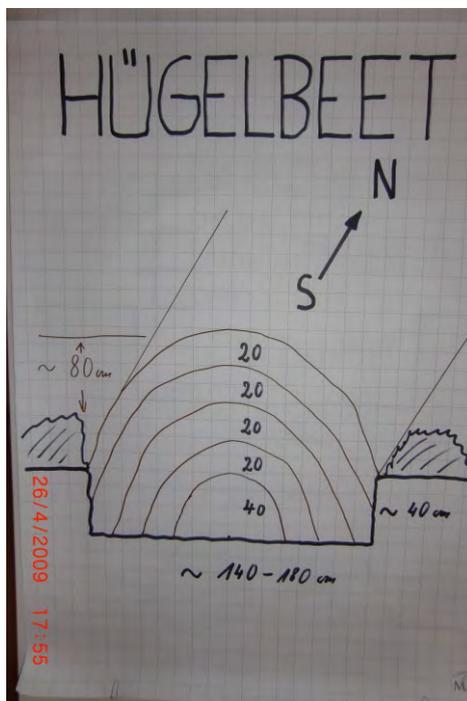
Gesundes, kräftig entwickeltes Gemüse und reiche Blütenpracht sind der Traum eines jeden Gärtners. Im naturgemäß bearbeiteten Garten versucht man diese üppige Fülle mit sanften Mitteln zu erreichen. Das Hügelbeet ist eine ideale Methode dafür.

Das Hügelbeet

Guter Ertrag auf wenig Raum durch Mischkulturen und eine nützliche Beseitigung der vielen Grünabfälle die übers Jahr anfallen. Hügelbeete sind eine gute Möglichkeit für viele Gärten – und eine sehr biologische dazu. Diese Spezialmethode – gärtnern auf erhöhten Beeten – geht auf alte Erfahrungen zurück. In vielen ländlichen Gegenden wurden bestimmte Gemüsearten wie z.B. Gurken schon immer angehäufelt oder auf niedrige Reihenhügel gepflanzt. Auf abgelagerten Misthaufen kann man gelegentlich prachttvolle Kürbisse entdecken. In Südchina wird die Hügelkultur seit Jahrhunderten intensiv genutzt. Die sanft gerundeten Beete vergrößern die Anbaufläche. Ihre Erde ist locker, mit Kompost und organischem Dünger bestens versorgt und leicht zu bearbeiten. Die Drainage funktioniert hervorragend. Die klugen geduldigen Asiaten versuchen auf diese Weise einen möglichst hohen wiederkehrenden Ertrag mit möglichst wenig Arbeitsaufwand auf kleinstem Raum zu erreichen. Die Realität ihres Lebens zwingt sie dazu: wo viele Menschen zusammen leben, muss jeder Quadratmeter Boden ausgenutzt werden, ohne dass er ausgelaugt wird. Mit Hilfe dieser Beete gelingt beides: bessere Ernten und ständig erneuerte Fruchtbarkeit.

So wird es gemacht

Nehmen sie einen sonnigen Platz und stecken sie das künftige Beet in Nord-Süd-Richtung ab. Länge beliebig, Breite ca. 140 bis



180 cm. Die Grube wird zwei Spatenstich tief ausgehoben. Der fertige Hügel erreicht am Ende 60 bis 70 cm Höhe. Sollte das Beet auf einer Rasenfläche angelegt werden wird der erste Spatenstich (Grassoden) auf einer Seite des künftigen Beetes und der zweite Spatenstich auf der anderen Seite der Fläche abgelegt. Nun die Füllung: Als unter-



ste, luftige Schicht häuft der Gärtner nun frisches Schnittgut z.B. zerkleinerte Äste, Stauden-, Ziergrasreste und anderes grobes Pflanzenmaterial auf. Etwa einen halben Meter wird dieser schon in Hügelform gewölbte Kern aufgeschichtet. Er füllt aber nicht die gesamte Grundfläche aus, sondern ist an den Breitseiten 50 cm und an den Schmalseiten ca. 70 cm kürzer. Nun werden die Rasenstücke, Wurzeln nach oben, geschichtet oder einige Schaufeln der abgelegten Erde eingebracht und alles festgetreten. Dann folgen frischer, halbgarer Kompost oder alter abgelagerter Mist. Wieder Erde darüber streuen und festklopfen. Dann der gare Kom-



post und schließlich der restliche Aushub. Der Hügel hat nun seine endgültige Form mit leicht abfallenden Hängen erreicht.

Der richtige Zeitpunkt

Am besten legt man das Hügelbeet im Herbst an. Bis zum Frühjahr kann es dann etwas zusammensinken. Aber auch im Frühjahr, so Mitte März, wenn der Boden abgetrocknet ist, lässt es sich noch gut herstellen. Beim hier abgebildeten Beispiel war das Beet ca. vier Wochen offen und wurde sofort nach dem Aufbau in Mischkultur bepflanzt.

Vorteile der Hügelbeetkultur

Erwärmung des Bodens

Durch die Erwärmung des Bodens im Hügelbeet kann im Frühling früher ausgesät und gepflanzt werden. Im Herbst dauert die Reifezeit länger. Dieser Vorteil macht sich besonders in rauen Gegenden bemerkbar.

Vermehrung des Humusaufbaus

Jahr für Jahr entsteht im Hügelbeet mehr Dauerhumus und die Bodenlebewesen erhalten mehr Nährhumus. Die Erde wird fruchtbarer. Das ist besonders wichtig bei sehr schlechten Böden.

Verwendung aller in Haushalt und Garten anfallenden organischen Abfälle

In der Hügelbeetkultur können alle im Haushalt und Garten anfallenden organischen Abfälle verarbeitet werden, wodurch ggf. die braune Tonne eingespart werden kann. Besonders verholzte Staudenteile und beim Auslichten von Sträuchern und Bäumen angefallenes Astwerk braucht nicht mehr weggefahren werden.

Vergrößerung der Anbaufläche

Vor allem bei kleinen Gärten trägt die Vergrößerung der Anbaufläche auf dem Hügelbeet dazu bei, die Selbstversorgung mit gesundem und frischem Gemüse bei reichen Ernten zu ermöglichen.



Gute Drainage

Eine gute Drainage ist durch den groben Kern des Hügels gesichert. Stauende Nässe kann nicht entstehen. Reiches Wurzelwachstum ist durch den lockeren, humusreichen Aufbau der Schichten möglich.

Arbeitserleichterung

Zudem führt das Hügelbeet zur Arbeitserleichterung, weil man sich nicht so tief bücken muss.

Einwände gegen das Hügelbeet

Verschiebung der natürlichen Bodenschichtung

Die Abbauschicht (Laub, Gras, organischer Abfall, Grünschnitt etc.) wird tief nach unten verlagert. Die Lebewesen der Rotteschicht brauchen aber viel Sauerstoff! Deshalb befinden sie sich im Gartenboden in der oberen Humusschicht. Es besteht die Möglichkeit, wenn der Hügel nicht wirklich luftdurchlässig gebaut ist, dass undurchlässige Zwischenlagen und Fäulnis entstehen können.

Gefahr für die Wurzeln, die normalerweise die Rotteschicht meiden

Im Hügelbeet liegt die Rotteschicht unter den Wurzeln, in der normalen Erde über dem Hauptwurzelbereich. Dieses Problem scheint aber für die meisten Pflanzen nicht groß zu sein, da über der Rotteschicht eine reichlich dicke Humusschicht aufgebracht wird, die normalerweise als Wurzelregion ausreicht.

Der Hügel trocknet rasch aus

In heißen Sommern kann dies zum Thema werden. Feuchtigkeit rinnt rasch nach unten, kann aber aus dem gewachsenen Boden nicht aufsteigen. Im ersten Jahr muss viel gegossen werden. Mulchen ist auf den Flanken schwieriger als auf flachen Beeten sodass dieser Feuchtigkeitsschutz nicht voll eingesetzt werden kann.

Mäuse und Wühlmäuse

Mäuse und Wühlmäuse benutzen den Hügel gerne als Unterschlupf.

Aufwand

Das Hügelbeet verursacht zu viel Aufwand – meinen zumindest manche biologischen Gärtner. Sie wenden ein, dass man zusätzliche Wärme und frühere Aussaat auch im Frühbeet und unter leichten Folientunneln erreichen kann. Die Humus-Anreicherung mache weniger Arbeit, wenn man mit Flächenkompostierung auf normalen Gartenböden arbeite.

Anbauvorschläge für Hügelbeete

Im ersten Jahr seines Bestehens sollten Starkzehrer: z.B. Kohlarten, Gurken, Tomaten, Kartoffeln, Lauch, Sellerie, Kürbis, Zucchini, im zweiten Jahr Mittelzehrer: z.B. Kohlrabi, Fenchel, Rote Bete, Salate, Schwarzwurzel, Spinat, Radieschen, Paprika und im dritten Jahr Schwachzehrer: z.B. Bohnen, Erbsen, Möhren, Zwiebeln und



Foto: E. Gronau

Kräuter angebaut werden.

Am besten wäre also eine „Drei-Felder Wirtschaft“ bzw. drei Hügelbeete, die Jahr für Jahr errichtet wurden, auf denen dann die Gemüsesorten jedes Jahr nach Bedarf von einem Hügel zum anderen „weiterwandern“. Im vierten Jahr sollte ein Hügelbeet neu aufgebaut werden.

Liebe Gartenfreunde, die Entscheidung für oder gegen Hügelbeete ist sicher auch eine Frage des gärtnerischen Temperaments. Für Auskünfte zum Thema Hügelbeete steht

Dietmar Valentin, der Verfasser dieses Beitrags, gerne bereit. In der nächsten Ausgabe des Dorfblatts wird der Bau von Hochbeeten thematisiert.

dv

**Die nächste
Gemeinderatssitzung
findet am 05. Jan.
19.30 Uhr statt.**

Westenrieder Baggerbetrieb GmbH



**Erdarbeiten aller Art
Abbruch Rodungen
Landschaftspflege und
Transporte**

**Franz Westenrieder - Escherstr. 16 - 82390 Eberfing
Tel. 08802 / 511 oder Mobil 0171 / 5282744
www.westenrieder-baggerbetrieb.de**



Sue Cauldwell - die Gründerin des English-Stammtischs

Von Ricarda Adelwart

Einige kennen Sue Cauldwell vielleicht vom English-Stammtisch, den Sie in Eberfing ins Leben gerufen hat. Sue und ich haben uns virtuell bei einem Video WhatsApp Chat unterhalten. Obwohl Sue natürlich Deutsch spricht, haben wir das Interview auf Englisch geführt, um direkt ein bisschen English-Stammtisch Feeling aufkommen zu lassen oder wie Shakespeare sagen würde „Nothing will come of nothing“ (Dt: „Von nichts kommt nichts“).

Sue Cauldwell ist eine lebenslustige englische Seele aus Torquay in Devon. Seit 2007 lebt sie mit ihrer Familie bei uns in Eberfing. Sie und ihr Mann haben drei Töchter, die mit sieben und sechs Jahren sowie im Alter von 8 Monaten hierherkamen. In Deutschland waren sie schon viel früher. Denn bereits 2002 verschlug es sie nach Unterhausen, wo sie ein Haus gemietet hatten. Ihre eigentliche Bleibe in einem flämischen, kleinen Ort in der Nähe von Brüssel, hatten sie in der Zeit vermietet. Nach einiger Zeit entschieden sie sich aber dazu, das Haus in Belgien zu verkaufen und sich in Deutschland nach einem festen Wohnsitz umzuschauen. Ihre 16-jährige Zeit bei den Flamen war damit vorbei und ihr Traum vom idyllischen Haus mit Garten wurde in Eberfing erfüllt. Sue und ihrer Familie gefallen an Eberfing, dass die Kinder hier eine behutsame Kindheit verbringen konnten. Sue ist ein großer Fan ihrer Nachbarn, mit denen sie sich sehr gut versteht. Aber auch, dass sich die Menschen hier untereinander grundsätzlich grüßen, begeistert die Engländerin. Und als Besitzer von einem Hund und zwei Katzen sind sie natürlich glücklich über die vielen grünen Wiesen und Wälder ringsum. Ihrem Werdegang als English-Trainerin verdankte Sue einem Zufall. Um Deutsch zu lernen kontaktierte Sie die Volkshochschule in Weilheim, diese wiederum ergriff sofort die Chance und beauftragte die englische Muttersprachlerin als English-Trainerin. Aus diesem Jobangebot wurden dann fast acht Jahre, die sie dort Abendkurse gab. Über die VHS kam sie zum Französisch-Stammtisch und als sie bemerkte, dass es solch ein Treffen nicht für Englisch gab, gründete sie einen. Nach der Schließung ihres Stammrestaurants musste Sue sich eine neue Lo-



cation suchen und für eine Mutter mit drei Kindern gibt es wohl nichts Praktischeres, als eins gleich um die Ecke zu finden. In Sues Fall war das unser Eberfingener Gasthof „Zur Post“, in dem sich der Stammtisch bis heute trifft. Deutsch hat sie auch gelernt, am Bildungskolleg in Weilheim. Sie sagt, sie feilt bis heute an ihrem Deutsch und vor allem am Verstehen des bayerischen Dialekts, was ihr am besten beim Kartenspielen mit Freunden gelingt.

Zu Beginn ihrer Zeit in Deutschland versuchte sie ihr hart erlerntes Flämisch ins Deutsche zu übertragen, wobei es schon zum ein oder anderen Missverständnis kam. So bekam sie vor Jahren von einem Vater einen Anruf, der ein Spieltreffen für seine Tochter mit Sue ausmachen wollte. Sie hatte allerdings zu Beginn Verständnisprobleme mit der bayerischen Sprache und meinte daraufhin: „Ich belle sie zurück“, da „bellen“ auf flämisch „telefonieren“ bedeutet. Erst nach einiger Zeit erfuhr sie von ihrem kleinen, lustigen Übersetzungsfehler. Bis heute ist es eine kunterbunte Sprachvielfalt an ihrem Abendbrotstisch, mit niederländisch (Sues Ehemann ist gebürtiger Holländer), Englisch

und Deutsch.

Beruflich war Sue ursprünglich als Devise-Maklerin tätig. Jetzt arbeitet sie freiberuflich für eine Firma, die Englisch-Übungsstunden, unter anderem für Roche, anbietet. Nebenbei ist sie auch noch für die bayerische Staatsregierung tätig, für die Sue Fortbildungen für Lehrer der Grund- und Mittelschulen hält. Zudem prüft sie verschiedene Lehrer in der Durchführung des Englisch-Unterrichts an den verschiedenen Schulen.

Mittlerweile ist sie selbstverständlich auch sprachlich voll in Deutschland angekommen, wie diese kleine Anekdote von ihrem letzten Urlaub in den Niederlanden zeigt. Als sie dort etwas bestellen wollte, sprach sie Deutsch, statt Holländisch, und bemerkte es erst am verdutzten Blick der Kellnerin.

Wer sich von Sues herzlicher Art selbst überzeugen möchte, darf sie gerne kontaktieren und an einem letzten Freitag im Monat im Gasthof „Zur Post“ vorbeikommen. Die Gruppe besteht aus zwölf Mitgliedern, wovon auch einige Muttersprachler dabei sind. Hier steht die Freude an der Konversation im Vordergrund. ra

Schreinerei **Völkl & Co. GmbH**
Meisterbetrieb

Geschäftsführer: ■ Martin Grünwald ■ Tobias Völkl

-PARKETT
-FENSTER
-KÜCHEN
-TREPPEN

-LAMINAT
-TÜREN
-MÖBEL
-HAUSTÜREN

Jedes Stück ein Meisterstück.
Von Ihrem Innungsschreiner.





Getränke Maier schließt seine Türen

Nach knappen 27 Geschäftsjahren haben wir uns entschlossen in den Ruhestand zu treten und unser Geschäft zum 31.12.2021 zu schließen.

Wir haben das Geschäft mit Herz und Seele betrieben, waren in dieser Zeit fast rund um die Uhr für unsere Kunden erreichbar und haben diese mit Getränken, Obst und Gemüse versorgt.

So wurde z.B. das angebotene Obst und Gemüse jede Woche frisch aus dem Großmarkt in München eingekauft.

Es ist uns wichtig, uns von unseren treuen Kunden zu verabschieden. Deshalb machen wir bis 31.12.2021 einen Abverkauf mit einem Nachlass von 20 % auf alle Getränke.

Es ist zwar mit dem 01. Januar 2022 der Eberfinger Getränkemarkt Geschichte, aber Sie haben am Samstag, den 15. Januar von 10 bis 12 Uhr nochmals die Möglichkeit ihr Leergut bei uns abzugeben.

Für die jahrelange Treue unserer Kunden und Vereine möchten wir uns mit einem herzlichen Vergelt's Gott bedanken.

Es war eine schöne Zeit mit Euch und Sie

waren mit „Abstand“ die besten Kunden, aber die Freude am neuen Lebensabschnitt

überwiegt. Vielen Dank und alles Gute.

Heidi und Hermann Maier



Eberfinger Getränkemarkt

Abverkauf wegen Geschäftsaufgabe bis 31.12.2021
20% auf alle Getränke

Zusätzlicher Pfandrückgabetag am Samstag, 15. Januar 2022. Sie haben an diesem Tag nochmals die Möglichkeit Leergut von 10.00 bis 12.00 Uhr bei uns abzugeben

Öffnungszeiten:

Mo., Die., Do., Fr.
 10.00 - 12.00 Uhr
 15.00 - 18.30 Uhr

Mittwoch geschlossen
 Sa. 09.00 - 12.00 Uhr

Inh. Heidi Maier - Escherstr. 4 - 82390 Eberfing - Tel. 08802/8693 - Fax 08802/907299

Redaktion

Ricarda Adelwart (ra; Beiträge und Fotos); Heinrich Höß (hh; Beiträge und Fotos); Herbert Langenegger (hl, Beiträge und Fotos); Bgm. Georg Leis (gl, Redaktionsleitung); Pia Leis (pl, Beiträge und Fotos); Michael Nowak (mn, Beiträge und Fotos); Fritz Sturm (Satz, Gestaltung, Werbung und Technik); Dietmar Valentin (dv, Beiträge und Fotos); Redaktion (red); weitere Beiträge und Fotos: Martin Brunner (mb); Sue Cauldwell (sc) Martin Fischer (mf); Franz Freisl (ff); Anton Heinzl (ah); Grundschule Eberfing: Lehrkräfte der Grundschule Eberfing (ge); Christina Knappe (ck), Sabine Ederer (se); Eberfinger Kinderhaus: Claudia Eberle (ce), Veronika Thoma (vt); Carina Leis (cl); Marta Leis (ml); Anton Oppenrieder (ao); Hubert Resch (hr); Irmgard Sageder (irs); Ulrich Schwarz (usc); Vreni Schwarz (vs); Bernhard Spensberger (bs)

Neuerscheinung Buchtipp



Unser Leben ändert sich schnell und wird immer komplexer. Oft empfinden wir diese Veränderungen als Bedrohung. Angesichts der die Welt bewegenden Krisen verhärten sich die Fronten. Es bedarf einer neuen Orientierung, die bei jedem Einzelnen beginnt. Unsere persönliche Entwicklung wird relevant für uns alle. Wie können wir angesichts der Vielzahl unserer Unterschiedlichkeiten daher gemeinsam und lösungsorientiert kommunizieren und zusammenarbeiten? Wie gehen wir mit Prägungen und alten Verletzungen um, so dass wir offen für unser Gegenüber werden? Wie können wir unser zerstörerisches Verhalten erkennen und wie kann jeder in seinem Alltagsleben dazu beitragen, dass unsere Welt menschlicher wird?

Wir alle können für die Erde und alle Lebewesen Segen und Katastrophe zugleich sein. Karin A. Pixner spürt diesem Spannungsfeld, seinen Ursachen und Entwicklungsmöglichkeiten nach.

Anhand berührender Lebensgeschichten, alltagspraktischer Übungen und auf dem Hintergrund tiefenpsychologischen Wissens zeigt sie, wie ein echter, grundlegender Wandel zum Guten möglich wird.



Ab sofort ist das Buch erhältlich unter:
 Praxis für Lern- und Wachstumsprozesse Karin A. Pixner
 Ringstr. 13, 82390 Eberfing
www.lern-und-wachstumsprozesse.de
 oder in jedem Buchhandel



Nachbarschaftshilfe Eberfing

Liebe Eberfingerinnen und Eberfinger, liebe Mitglieder,

wir möchten uns ganz herzlich für Euer Vertrauen in diesem Jahr bedanken. Auch heuer durften wir Euch wieder mit unseren Angeboten unterstützen. So wurden Einkaufs- und Arztfahrten absolviert und telefonisch zu verschiedenen Themen, wie z.B. zum Hausnotruf, zu 24 Stundenpflege, zu Pflegediensten usw. beraten. Es wurden viele persönliche Gespräche geführt und wir konnten ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte unserer Gesprächspartner haben. Herzlich danken



Mit Herz und Hand

NACHBARSCHAFTSHILFE

Eberfing

möchten wir auch Herrn Otto Stumpf für seine großzügige Spende. Uns war es in diesem Jahr eine besondere Freude, unser Kinderhaus mit einer Spende von 2500 Euro für ein neues Spielgerät im Garten zu unterstützen.

Leider kann wegen der hohen Coronazahlen auch heuer kein Adventsumtrunk stattfinden. Aber wir hoffen sehr auf nächstes Jahr.

Wir wünschen all unseren Mitgliedern sowie allen Eberfingerinnen und Eberfingen eine schöne Adventszeit, friedliche Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2022.

Bleiben Sie bitte alle gesund.

Ihre Nachbarschaftshilfe Eberfing

irs

Burschenverein holt wieder Christbäume ab – Sammlung am 08. Januar geplant

An Weihnachten stehen sie noch im Mittelpunkt. Nach den Feiertagen aber haben die Christbäume ausgedient. Der Eberfing Burschenverein bietet deshalb, soweit es die Corona-Vorgaben zulassen, wie in jedem Jahr, auch dieses Mal im Januar 2022 wieder einen besonderen Service. Nach aktueller Planung sammelt der Burschenverein am Samstag, den 08. Januar, ab ca. 09:00 Uhr wieder alle, bis dahin bereitgestellten Christbäume und sorgt anschließend für deren ordnungsgemäße Verwertung (z.B. Produktion von Hackschnitzeln). Bitte die Bäume (ohne Christbaumschmuck) gut sichtbar an den Straßenrand legen, damit sie abgeholt werden können. Für die Bereitstellung der Christbäume gilt lt. Burschenverein gleiches, wie für die Papiersammlungen. red

Das Eberfing "Dorfblattl" erscheint 4 Mal im Jahr mit aktuellen Informationen.



Kamin-, Ofen- und Energietechnik

LINDNER

Markus

Markus Lindner

Hauptstraße 12 · 82390 Eberfing

Tel. 08802/913 32 13 · Mobil 0175/52 62 200

info@lindner-markus.de

Undine Dey

Rechtsanwältin

email: Undine.Dey@t-online.de

Am Mühlbach 7
82390 Eberfing

tel.: 08802-907805
fax: 08802-907806
mobil: 0170-5412082



- Orthopädische Maßschuhe
- Komfortschuhmoden
- Schuhzurichtungen
- Schuhreparaturen
- Zehensteg-Sandalen nach Maß
- Schuhfurnituren



- Diabetes Schuh- & Einlagenkonzepte
- Fuß- und Ganganalysen



- Kompressionsversorgung
- Bandagen



- Orthopädische Maßeinlagen
- Sensomotorische Einlagen für Alltag & Sport



Cavalieregasse 2
82362 Weilheim
Tel.: 08 81 - 9 27 90 - 81
zahler.gesunde-schuhe.com
zahler@gesunde-schuhe.com



ORTHOPÄDIE & SCHUHE



Neues RVO-Fahrplanheft für den Pfaffenwinkel kostenlos erhältlich -

ÖPNV-Angebot im Landkreis Weilheim-Schongau und in Nachbarlandkreisen

Die Kreisentwicklung im Landratsamt Weilheim-Schongau hat kürzlich das neue RVO-Fahrplanheft 2022 vorgestellt. Darin finden Landkreisbürgerinnen und -bürger alle Infos und Fahrzeiten von Bahnen und Bussen im gesamten Pfaffenwinkel. Das Heft ist kostenlos erhältlich und gültig vom 12. Dezember 2021 bis zum 10. Dezember 2022.

Das neue Fahrplanheft informiert über das gesamte öffentliche Verkehrsangebot des RVO im Landkreis Weilheim-Schongau und in den angrenzenden Nachbarlandkreisen. Es sind alle Angebote des öffentlichen Personennahverkehrs zusammengefasst. „Mit dem neuen Fahrplanheft kann man Erledigungen, Termine und auch Ausflüge gut und schnell planen“, sagt Anna Zimmermann von der Kreisentwicklung im Landratsamt, die bei dem neuen Heft federführend war. „Zusätz-



lich sind die wichtigsten S-Bahnlinien sowie der S-Bahn- und U-Bahnübersichtsplan der Stadt München enthalten, um auch Reisen nach München zu erleichtern.“ Bei dem kompakten Format, so Zimmermann, könne es problemlos in der Handtasche oder Jackentasche mitgeführt werden. Das Fahrplanheft gilt ein Jahr lang, also bis zum 10. Dezember 2022. Es enthält alle Busverbindungen des RVO und weiterer Busdienstleister sowie die Zugverbindungen von Pfaffenwinkel-Bahn, Kochelsee-Bahn, Ammersee-Bahn und Ammergau-Bahn. Zusätzlich aufgenommen wurde das Verkehrsangebot der Stadtbusse von Weilheim (gültig ab 01.01.2022), Penzberg und Schongau sowie die Fahrpläne der Schifffahrt auf Starnberger See, Ammersee und Staffelsee. Das ÖPNV-Heft ist kostenlos im Landratsamt Weilheim-Schongau in den Dienststellen Weilheim (Pütrichstraße 8) und Schongau (Schloßplatz 1), an **Fortsetzung auf der nächsten Seite**

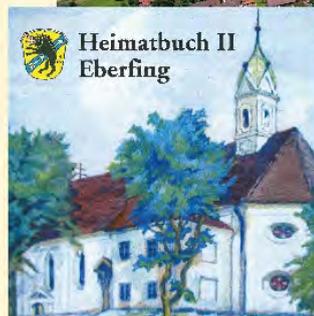
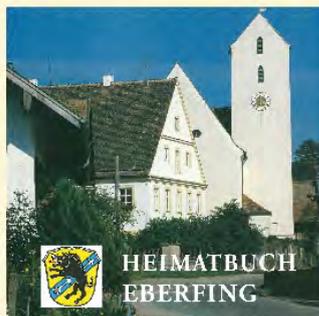
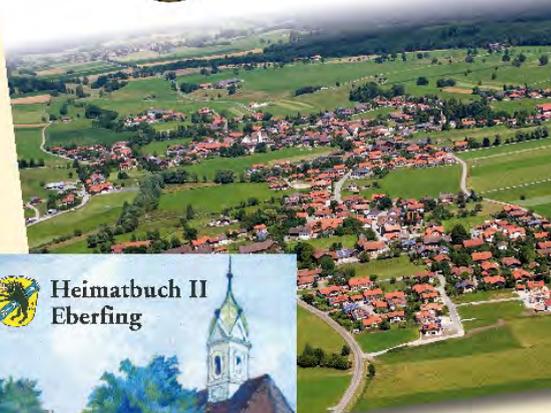
Die Gemeinde Eberfing

präsentiert den dritten Band seiner Heimatbuchreihe.

Häuserchronik

Wissenswertes und Interessantes über die bestehenden, sowie noch bekannten aber nicht mehr existierenden Häuser und Anwesen sämtlicher Ortsteile der Gemeinde Eberfing.

Häuserchronik der Gemeinde Eberfing



Weitere Informationen im Rathaus der Gemeinde Eberfing oder im Internet (www.eberfing.de).

Herstellung: Grafik Druck Schilder MOHRENWEISER, Weilheim

Gasthaus Waldherr



Die Dorfwirtschaft

Ringstraße 11 – 82390 Obereberfing - Direkt am Maibaum!

Tel: 08802 – 8001
 Email: gasthaus.waldherr@gmail.com
 Web: www.gasthauswaldherr.jimdo.com



Ihr Meisterbetrieb am Ort

Thomas Lindner
Haustechnik
Badanger 18
82390 Eberfing
Tel. 08802/913334

den Bahnhöfen Weilheim, Schongau und Tutzing, in den Bussen des RVO und in diversen Einzelhandelsgeschäften (u.a. Kaufland, Hagebau) erhältlich. Es kann auch in der Gemeindekanzlei Eberfing abgeholt werden. Das Heft kann zusätzlich unter oeenv@lra-wm.bayern.de bestellt werden und wird dann per Post zugesandt. Das Fahrplanheft steht auch im Internetauftritt des Landratsamts kostenlos als Download unter <https://www.weilheim-schongau.de/buergerservice/nahverkehr/fahrplanheft/> zur Verfügung. red

Suche Sie noch ein passendes Weihnachtsgeschenk?

Dann ist die Eberfing Häuserchronik genau das Richtige. Nachzuschlagen ist im dritten Band der Eberfing Heimatbücher auf 664 Seiten unter anderem, welche Gebäude es im Eberfing Gemeindegebiet gab und heute gibt, wem sie gehörten und gehören, welche Hausnamen sie hatten und haben und welche historischen Daten über die Gebäude und Anwesen bekannt sind. Für insgesamt 469 Objekte sind diese Informationen in der Häuserchronik zusammengetragen, die im August 2017 erschienen ist. Erhältlich ist die Häuserchronik zum Preis von 30 Euro pro Exemplar während der Amtsstunden (Di. 18:30 bis 20:00 Uhr und Do. 10:00 bis 12:30 Uhr) in der Gemeindekanzlei Eberfing (Ettinger Straße 7, Tel. 08802-8002, E-Mail: gemeinde@eberfing.bayern.de). red

Kaffeekränzchen mit Frühlingsgruß

Am 19. März 2022 lädt der Katholische Frauenbund Eberfing um 14:00 Uhr wieder zum jährlich stattfindenden Kaffeekränzchen ein. Da das Gasthaus „Mayr“ in Hohenkasten, in das der Frauenbund seit April 1984 zu diesem Kaffeekränzchen einlädt pandemiebedingt weiter geschlossen hat, findet es diesmal im Gasthof „Zur Post“ in Eberfing statt. Jede Teilnehmerin erhält dabei traditionell wie jedes Jahr einen kleinen Frühlingsgruß mit nach Hause. Die Vorstandschaft des Katholischen Frauenbunds dankt bei dieser Gelegenheit Aloisia und Josef Mayr sehr herzlich für die freundliche und gute Bewirtung in all den vergangenen Jahren. pl

**Insertieren
bringt Gewinn!**



*Morgen ist heute!
Verlassen Sie sich
auf uns!*

VERSICHERN SIE IHREN HOF

R+V Agrar-Police – aus erfahrenen Händen

Mit unserem R+V Agrar-Konzept, versichern wir landwirtschaftliche Höfe und Betriebe!

Eine Vielzahl von zufriedenen Kunden, bestätigt unser Agrar-Konzept

- Highlights:**
- Die R+V hat mit Platz I das beste Image (DLG 2017)!
 - Die Prämien liegen bis zu 30% unter den Mitbewerbern!
 - **Alle Verträge sind in nur 1 Police - mit Top Konditionen durch Maklerrabatte!**
 - Bei monatlicher Zahlweise, zahlen Sie keinen Ratenzuschlag!
 - Unser Agrar-Konzept, wird vom Bauernverband empfohlen!
 - Im Schadenfall wird schnell und unkompliziert reguliert!!
 - Wir fragen JÄHRLICH Ihre Tierbestände, Gebäude u. Flächen ab (keine Unterversich.!).

Alle Versicherungen in 1 Police, in unserem Agrar-Konzept:

- Alle Gebäudeversicherungen (Feuer, Leitungswasser, Sturm, Hagel, Elementar, unbenannte Gefahren)
- Inventarversicherung (Inhalt), incl. Betriebsunterbrechung
- **Gebäude- und Inhalt unbegrenzte Versicherungssumme!!**
- Ldw. Haftpflichtversicherung
- Haus- und Grundbesitzer Haftpflicht (bei Vermietung)
- Öltank/ Umwelthaftpflicht (Ölheizung, Dieseltankstelle)
- Sonstige Haftpflichtversicherungen (Reitlehrer, Pferde, Schulpferde, Hunde, ...)
- Maschinen- und/ oder Elektronikvers. (PV, Solaranlage, Ldw. Elektronik)
- Ldw. Rechtsschutzvers. (Privat, Verkehr, Spezialstrafrecht, Cross Com., säum. Einsteller)
- Tierversicherungen: Pferde Lebensversicherung, OP Versicherung
- Ertragsschadenversicherung für Rinderbetriebe!
- **AgrarFlotte ab 3 Kfz** (Schlepper, PKW, Krad)!



Wir selber betreiben auf Gut Westenried einen Pferdebetrieb mit über 30 Pferden und 40 ha eigenen Wiesen und wissen, was für solch einen Betrieb wichtig ist!

Wir freuen uns, Ihnen unsere Kompetenz auch zur Verfügung zu stellen!



JESCHKE & JESCHKE
sicher gut beraten

Jeschke & Jeschke GmbH
Versicherungsmakler
Gut Westenried
D-82390 Eberfing

Tel: 08802/ 91330 - 0
Fax: 08802/ 91330 - 44
info@jeschkeundjeschke.de



Adventsfenster in Nachbarorten

In Eberfing pausiert die Adventsfensteraktion in diesem Jahr. Doch inzwischen hat diese schöne Tradition die Runde in der Umgebung gemacht. Da Vorfreude wohl die schönste Freude ist, präsentierten wir hier einige unserer Nachbarorte, in denen man dieses Jahr „fensterln“ kann. Viel Spaß beim Spazieren gehen und Entdecken.

Bad Bayersoien

Das 14. Jahr zeigt Bad Bayersoien seine dekorierten Adventsfenster.

Wann: Vom 01. Dezember 2021 bis zum 09. Januar 2022, jew. von 16:30 Uhr bis ca. 22:00 Uhr

Den Plan finden sie unter <https://www.ammergau-alpen.de/bad-bayersoien>, unter aktuellen Veranstaltungen.

Böbing

Böbing hat dieses Jahr Adventsfenster-Premiere und präsentiert seinen „1. Adventsweg mit Adventsfenster durch Böbing und Weiler“.

Wann: Vom 01. Dezember 2021 bis zum 06. Januar 2022, jew. von 16:00 bis 20:00 Uhr.

Der Plan ist abrufbar unter www.boebing.de/alle-meldungen, im Verzeichnis rechts unter „Aktuelle Meldungen“.

Eglfing/Tauting

Bereits letztes Jahr begeisterten Eglfing und Tauting mit einfallreichen Fenstern.

Wann: Vom 01. Dezember 2021 bis zum 06. Januar 2022, jew. von 16:00 bis 21:00 Uhr.

Der Plan steht unter www.eglfing.de direkt auf der Hauptseite zum Abruf zur Verfügung.

Habach / Dürnhausen

Auch hier gibt es eine wiederholte Adventsfeuerterrunde.

Wann: Vom 01. Dezember bis zum 24. Dezember 2021, jeweils von 17:00 -21:00 Uhr.

Den Plan finden Sie unter www.habach.de in der Rubrik „Veranstaltungen“.

Kleiner Tipp: Es ist zwar kein Straßenplan abrufbar, aber mit einer Straßenkarte oder einem Mobiltelefon findet man die Fenster



wunderbar.

Oberhausen

Das Urgestein, das zur Eberfinger Adventsfeuerterrunde inspiriert hatte, ist heuer bereits das 18. Jahr kreativ.

Wann: Vom 01. Dezember 2021 bis 06. Januar 2022, jew. von 16:00 bis 22:00 Uhr.

Plan: www.oberhausen-obb.de, direkt auf der Hauptseite unter „Adventsfeuerterrunde schauen“. Außerdem hängt an jedem Fenster ein Plan aus.

Söchering

Unsere Nachbarn gehen dieses Jahr in die zweite Runde.

Wann: Vom 01. Dezember 2021 bis zum 06. Januar 2022

Der Plan ist unter www.soechering.eu zu finden im Menüpunkt auf der Hauptseite „Die Söcheringer Adventsfeuerterrunde“.

Wir freuen uns schon auf die nächste Eberfinger Adventsfeuerterrunde 2022.

ra

IHR EDEKA - MARKT MIT METZGEREI, IMBISS UND BACKSHOP

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Top Qualität, große Auswahl, freundliche und fachgerechte Bedienung ist selbstverständlich!

Für Ihren Festbraten empfehlen wir
- Frische Geflügelspezialitäten
- Köstliche Wildspezialitäten



Geiger GmbH - Polling

Backshop Tel. 0881 92779952
Längenlaicher Str. 28 - Tel. 0881 4871
Metzgerei Tel.0881 9279592



Weihnachten im Schuhkarton – Eberfinger Familien packten wieder mit

Auch in diesem Jahr unterstützten mehrere Eberfinger Familien die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ und packten insgesamt 21 Pakete für bedürftige Kinder. Die Sammelstelle für Eberfing betreut Brigitte Leis mit ihrer Familie, die die vielen liebevoll gepackten Schuhkartons nach dem Abgabetermin Mitte

November an die nächstgrößere Sammelstelle weitergeben konnte, damit die Päckchen von dort auf die Reise geschickt werden konnten. Allen, die diese wichtige Geschenkaktion wieder unterstützt haben, ein herzliches Vergelt's Gott.

pl



Anton Heinzl

Life Coaching | Mentaltraining & Entspannung | Karrierecoaching

Email: heimat.coaching@gmail.com

Mobil: 49 160 99630939

www.heimat-coaching.de

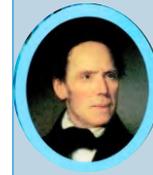
HUBERT SCHWAB
BAUPLANUNG -BAULEITUNG

Angerfeldstr. 5 - 82390 Eberfing
 Tel. 08802/9011527 Fax: 9011528
 Mobil: 0171/4329057

Unser Leistungsspektrum:

- Aufmaße für Planung, Kalkulation und Abrechnung
- Erstellung von Leistungsverzeichnissen
- Bauleitung vor Ort
- Entwässerungsplanung
- Sicherheits- und Gesundheitskoordination
- Schlüsselfertige Bauleitung
- Bau und Wohnungsabnahme
- Eingabeplanung und Werkplanung

Bairisch gredt - bassds auf!



Gedanken von
Euren Herbert

Der arme Seppi!

Der Winter draußen stürmt und fegt;
da rücken wir näher zusammen.
Der Schnee an die Fenster rieselt und schlägt;
nun schürt im Kamin die Flammen.

Da bitten die Kinder den Vater so sehr:
„Erzähl uns vom armen Seppi noch mehr;
Wir sind wie die Mäuschen so stille!“

Arm Seppi war von Tür zu Tür,
von Haus zu Haus gegangen.
Und hatte weder dort noch hier
ein freundliches Wort empfangen.

Da klagt er: „Ach, alles ist mir verwehrt;
heut wird der heilige Christ beschert.
Und ich muss hinaus in den Winter.“

Und draußen lag weit über das Feld
ein weißes Tuch breitet.
„Hier find ich wohl mein Bett bestellt,
mein Lager mir bereitet.
Die Engel schütteln ihr Bettlein aus;
es fliegen die Federn all heraus,
hier will ich heut ruhen und schlafen.“

Im Felde stand ein Tannenbaum,
dort legte der Knabe sich nieder.
Da hört er hoch in des Himmels Raum
die festlichen Weihnachtslieder.
Und wie er schaut in den Baum hinein,
da flimmerts und schimmerts mit hellem Schein,
die goldenen Stern in den Zweigen.

„Wie freu ich mich, du heiliger Christ!
Nun wird auch mir bescheret.
Der glänzende Weihnachtsbaum hier ist
mit reichen Geschenken beschweret.
Von Zucker weiß kandierts so fein.
Und tausend Kerzen und Wachsstöcklein
auf den grünen Zweigen sich wiegen.“

Arm Seppi schlief ein auf dem kalten Bett.
Die Sterne gingen unter.
Da kamen zu seiner Lagerstätt
vier liebliche Engel herunter.
Sie nahmen den Knaben wohl auf den Arm
und trugen ihn, weich gebettet und warm,
hinauf in den himmlischen Garten.

(nach Helga Mayer, Bad Wiessee)

hl



Die Geschichte vom Weihnachtseesel

Als in der Nacht zu Bethlehem
das Christkind ward geboren,
war auch ein Esel mit dabei
(der mit den langen Ohren
und mit dem grauen Strubbelfell).
Er wundert sich: Die Nacht ist hell?
Und überm Dache hängt ein Stern,
so groß wie eine Stall-Latern?

Der Esel blinzelt dumm im Schlaf.
Da sieht er neben Rind und Schaf
das Christuskindlein liegen.
Das hat nicht Bett noch Wiegen,
liegt nackt und bloß auf hartem Stroh
und hat kein Hemd und zittert so.

Da hat der brave Esel
das Kindlein angeguckt
und ist mit seinem warmen Leib
ganz dicht herangeruckt.
Er fürcht' sich nicht. Er nimmt sich Mut
und schnuppert durch die Raufen,
mit seinem Atem, warm und gut,
das Kindlein zu beschnaufen,
mit seines Maules weichem Flaus
die Hände ihm zu lecken,
mit seinem Felle, dicht und kraus,
das Kindlein abzudecken.

Das war nun mal des Esels Art
das Kindlein zu verehren.
Die Mutter Gottes lächelt zart.
Sollt sie dem Esel wehren?





Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Eberfing am 15. Oktober

Zur alljährlichen Jahreshauptversammlung lud die Musikkapelle ihre Mitglieder heuer am Freitag, den 15. Oktober, in den Gasthof „Zur Post“ in Eberfing ein. Die mehrmals wegen Corona verschobene Versammlung begann wie üblich mit der Begrüßung und Abnahme der Tagesordnung. Im Anschluss an das Totengedenken folgten zunächst die sehr interessanten Berichte der Schriftführerin Andrea Nudlbichler und des Kassiers Alexander Zech. Ganz besonders war in diesem Rahmen die Vorstellung des neuen Dirigenten Matthias Schroll aus Andechs. Er hat im Oktober das Amt des Dirigenten übernommen und der Verein heißt ihn an dieser Stelle nochmals ganz herzlich willkommen!

Vor allem die Corona Pandemie macht dem Verein derzeit sehr zu schaffen, da es lange Zeit überhaupt nicht und zuletzt nur mit strengsten Hygienemaßnahmen möglich war, zu proben. Auftritte gab es die letzten 1 ½ Jahre genau einen großen und zwar zur Hochzeit des Ehepaars Berghaus in Gut Gossenhofen im Sommer dieses Jahres. Die Musikerinnen und Musiker waren sehr froh, zumindest diesen einen Einsatz spielen zu dürfen.

Für den Trommlerzug berichtete 1. Tambourmajor Andreas Orterer. Er bedankte sich bei seinen Trommlern für die gute Zusammenarbeit und ehrte im weiteren Verlauf auch wieder einige seiner Trommler.

1. Vorstand Anton Heinzl bedankte sich bei allen aktiven im Verein und auch allen Gönnern und Freunden der Musikkapelle. Die fehlenden Auftritte und Einnahmequellen durch die Corona-Pandemie fordern den Verein wirtschaftlich extremst. Die Lage ist aufgrund der anhaltenden Pandemie weiterhin sehr kritisch. Jedoch halten die Aktiven gut zusammen und nutzen jede Möglichkeit, um den Zusammenhalt weiter aufrechtzuerhalten und zu stärken. Im weiteren Verlauf der Versammlung wurden noch die geplanten Vereinstermine bekanntgegeben. Diese sind auch im Veranstaltungskalender der Gemeinde aufgeführt. Die Durchführung hängt vom Verlauf der Pandemie ab.

Nach den Berichten und der Entlastung der Vorstandschaft wurden in diesem Jahr wieder Ehrungen durchgeführt. Folgende Vereinsmitglieder (in alphabetischer Reihenfolge) wurden geehrt:

Andreas Brunner für 15 Jahre im Trommlerzug, Christoph Brunner, Domenik Spieß und Verena Steidl jeweils für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft, Jakob Bichmeier für 15 Jahre Mitgliedschaft im Verein, Andreas Winkler für 15 Jahre Mitgliedschaft und 15 Jahre im Trommlerzug sowie Tobias Winkler, Georg und Petra Zahler jeweils für 15 Jahre Vereinsmitgliedschaft.

Der Verein bedankt sich bei allen geehrten Mitgliedern für die Treue und Unterstützung. Zum Abschluss der Versammlung richtete Eberfings 1. Bürgermeister Georg Leis ein Grußwort an die Anwesenden. Er bedankte

sich bei allen Aktiven für ihren Einsatz und ihr Engagement rund um den Verein und wünschte für diese herausfordernde Zeit das Allerbeste und allen stets beste Gesundheit.

anderen Ortsvereinen.

Da in diesem Jahr keine Wünsche und Anträge eingegangen waren, konnte die Versammlung durch Vorstand Anton Heinzl mit



Besonders betonte Bürgermeister Leis auch die hervorragende Zusammenarbeit zwischen Verein und Gemeinde sowie mit allen

Dankesworten an alle Anwesenden und Freunde der Eberfing Musikkapelle abgeschlossen werden.

LANDTECHNIK BAMGRATZ

Kundendienst - Melktechnik - Installation - Spenglerei

82390 Eberfing - Tel. 08802/8004

JOHANN WESTENRIEDER

Qualität und
Maßarbeit aus Holz

Montage von Holzfertigteilen
Innenausbau · Bodenbeläge · Fenster
Türen · Terrassen · Zäune · Trockenbau

Tel. 01 51-27 11 48 37

Fax 08802-913 7906 · Schreiner.Westenrieder@googlemail.com



Eberfinger Schützen bei den Deutschen Meisterschaften im AufLAGESchießen

Zwei Schützen aus Eberfing waren heuer bei den Deutschen Meisterschaften im AufLAGESchießen am Start und erzielten dabei hervorragende Ergebnisse. Franz Freisl konnte sich dabei mit seiner Mannschaft in der Disziplin Kleinkaliber (KK) 100 m Auflage Senio-



Bild: Paolo Betti (Archiv)

ren III den Deutschen Meistertitel sichern. In Hannover und Dortmund fanden heuer die Deutschen Meisterschaften der AufLAGESchützen statt. So wurden zunächst von 15. bis 17. Oktober in Hannover die Meister im KK-Gewehr/-Pistole und der Luftpistole ermittelt, bevor sich eine Woche später (23./24. Oktober) die besten Luftpistole-AufLAGESportler in Dortmund versammelten um die Titelträger zu küren.

Luftgewehr

Bei den Luftgewehr-AufLAGESchützen in Dortmund startete am 24. Oktober auch Paolo Betti in der Seniorenklasse I. Bei seinem Debüt bei Deutschen Meisterschaften erzielte



er mit 316,0 Ringen ein super Ergebnis und belegte damit einen hervorragenden 7. Platz. Damit hatte er sich auch für das Finale der besten acht qualifiziert. Da alle Finals heuer aber leider coronabedingt abgesagt wurden, gaben die Ergebnisse aus der Vorrunde den Ausschlag. Die Ergebnisse auf den Spitzenplätzen lagen dieses Mal sehr eng beieinander. So trennten die Plätze 3 bis 8 gerade einmal 0,1 Ringe Unterschied.

Kleinkaliber

Ein Wochenende zuvor war auch wieder Franz Freisl bei den Deutschen Meisterschaften im Auflage-Kleinkaliberschießen in Hannover am Start. Gemeinsam mit seinen beiden Mannschaftskollegen Franz Keller und Josef Mair belegte er dort im Team in der Disziplin KK-100 m Auflage Senioren III den 1. Platz und konnte so nach der coronabedingten Pause 2020 und nach dem Titel 2019 (damals mit dem Luftgewehr) das zweite Mal den Deutschen Meistertitel gewinnen. Alle hatten hervorragende Bedingungen. Trotzdem lag das Team mit Franz Freisl am Ende mit 0,9 Ringen Vorsprung auf die zweitplatzierte Mannschaft vorne. Gleichzeitig konnten sie sich damit auch das beste Mannschaftsergebnis im Vergleich aller teilnehmenden Mannschaften auch in den anderen Altersklassen sichern. Auch stand der Meistertitel erst spät am Tag fest. Denn Freisl war mit seinem Team bereits zu Beginn des Wettkampftages am Start, weshalb seine Mannschaft schon vormittags um 10:00 Uhr in der Ergebnisliste auf Platz 1 stand. Da aber eine direkt um den Meistertitel konkurrierende Mannschaft erst im letzten Durch-

gang um 17:00 Uhr auf der Starterliste stand, war der Sieg erst um 18:00 Uhr endgültig klar. Und es wurde zum Schluss noch besonders spannend, denn genau dieses Team



Franz Freisl

kam bis auf 0,9 Ringe an das eigene Ergebnis heran. Umso größer war am Ende die Freude bei der Meistermannschaft.



Veranstaltungen des Sport-Kegel-Clubs Eberfing von Corona-Pandemie beeinflusst

Der ursprünglich am 27. November 2021 geplante Ehrenabend zum 50-jährigen Bestehen des Sport-Kegel-Clubs Gut Holz Eberfing musste pandemiebedingt leider abgesagt werden. Ein neuer Termin steht noch nicht fest, wird aber frühzeitig bekanntgegeben. Wie im letzten Jahr, muss auch die dieses Mal die Ortsmeisterschaft im Kegeln

aufgrund der Corona-Pandemie, entfallen. Für den Keglerball im Gasthof „Zur Post“ am Faschingsamstag, den 26. Februar 2022, laufen die Planungen des SKC Eberfing aktuell. Ob der Faschingsball stattfindet, wird anhand der dann aktuellen Lage entschieden.

mf / red

Palmbuschenverkauf am 10. April vor dem Gottesdienst

Ab ca. 08:30 Uhr verkauft der Katholische Frauenbund Eberfing am 10. April 2022 vor dem Gottesdienst wieder selbstgemachte Palmbuschen, die im anschließenden Palm-

sonntags-Gottesdienst geweiht werden. Der Verkaufserlös wird vom Frauenbund wieder für einen guten Zweck gespendet.

pl



Meistertitel für Fußball-A-Jugend

Vom Sorgenkind zur Meistermannschaft. Dieses Kunststück ist der A-Jugend der Spielgemeinschaft Söchering/Eberfing/Ufing/Seehausen/Habach gelungen. In den vergangenen Jahren hatten die Trainer der A+B-Jugend trotz eines großen Kaders immer mit der Motivation und der Einstellung der Spieler zu kämpfen. Angefangen mit der mangelnden Trainingsbeteiligung, war es auch zu den Spielen oft schwierig 11 Mann zusammenzubringen, da die Prioritäten der Burschen oft außerhalb des Fußballplatzes lagen. Deshalb waren die Vereine gezwungen, aus den Spielern der A und B-Jugend nur noch eine Mannschaft zu machen. Dem aktuellen Trainer Stephan Neumann ist es jetzt gelungen, die Mannschaft aus Spielern aus fünf Vereinen zu einem Team zu formen, das innerhalb kürzester Zeit zu einer richtig erfolgreichen Einheit zusammengewachsen und gemeinsam erfolgreich ist.

Mit sechs Siegen, einem Unentschieden, bei einem Torverhältnis von 24:5 Toren, war der



Meistertitel in Gruppe 2 Kreis Zugspitze unter Dach und Fach. Sehr zur Freude des SV Eberfing waren mit Tobias Haas und Maximilian Zach auch zwei Eberfingener Spieler Teil der Meistermannschaft. Die Herrenmann-

schaften freuen sich schon darauf, die erfolgreichen Nachwuchsspieler in den kommenden Jahren in ihre Teams zu integrieren.

mb

Jugendkegler bei den Herrenmannschaften aktiv – Andreas Zahler mit Einzel-Ligarekord

Einige der aktuellen und ehemaligen Jugendkegler des Sport-Kegel-Clubs Gut Holz Eberfing sind mittlerweile fester Bestandteil der Herrenmannschaften des Clubs. Dazu zählen Florian Aderbauer, Tobias Böttinger sowie Alexander und Andreas Zahler. Florian Aderbauer und Alex Zahler spielen fest in der zweiten Mannschaft. Andi Zahler ist in seinem ersten Jahr U18 in der dritten Mannschaft gestartet. Mittlerweile war er auch schon für die zweite Mannschaft im Einsatz, wo ihm bei seinem ersten Spiel ein großartiges Ergebnis von 597 Holz gelang. Dies bedeutete nicht nur seine eigene persönliche Bestleistung, sondern auch den Einzel-Ligarekord der Kreisklasse A in der bisherigen Saison. Außerdem erzielte die zweite Mannschaft mit Florian Aderbauer, Alex Zahler und Matthias Lange an diesem Tag auch den Ligarekord Mannschaft Heim. Besonders er-

wähnenswert ist, dass Andi Zahler die ganze Saison über, sowohl im Jugend-, als auch im

Aktivenspielbetrieb, alle Mannschaftspunkte gewinnen konnte.

hr





Bezirksvorentscheidungen im Kegel-Sprint

Am 24. Oktober fand in Seeshaupt der Bezirksvorentscheidungen im Kegel-Sprint der Frauen statt. Hier werden 2 x 20 Wurf kombiniert (10 Volle/10 Abräumen) gespielt und es wird nach Satzwertung entschieden. Bei einem Gleichstand entscheidet ein Sudden Victory, das bedeutet drei Wurf in die Vollen. Nachdem Regina Resch (Gut Holz Eberfing) mit 193 Holz zunächst Siegerin der Qualifikation wurde, erreichte sie im Viertelfinale mit 201 Holz die Bestmarke des Tages. Im Finale gab es ein Duell zwischen zwei Schwestern. Dabei konnte sich nach einem hart umkämpften zweiten Satz Regina Resch gegen Ramona Resch mit 2:0 durchsetzen und sich den Kreismeistertitel sichern. hr



SVE Fußball – Stimmung, die publik macht

Gemeinschaft, Würstel grillen, Glühwein über offenem Feuer kochen, fußballerische Erfolge und das alles noch mit einer gesalze-

gen hörte ich, dass sei der beste Verein der Welt. Das musste ich mir einfach ansehen“, so Knecht. Auch bereits totgeglaubte Spieler

finden wieder zum SVE zurück. So auch Seppi Brunner, der nach zweijährigem Aufenthalt beim SSV Marnbach wieder zurück zum SVE wechseln wird. Auch hier nennt der vierfache Vater und Stürmer Brunner als Grund des Rückwechsels die „unkomplizierte und angenehme Weise“, wie sich der Verein in den Corona-Zeiten entwickelt hat. Aber leider gibt es nicht nur positives von den Fußballern des Eberfinger Sportvereins zu berichten. Mitte Oktober verletzte sich Markus Steidl beim Kantersieg gegen Mittenwald schwer. Diagnose: Kreuzbandriss. Damit fällt eine verlässliche Stütze voraussichtlich die restliche Saison aus. Der SVE wünscht Markus Steidl nur das Beste und eine schnelle Genesung.

Die Fußballer des SV Eberfings stehen nach 16 Spieltagen und 30 Punkten auf Platz drei der A-Klasse 6 (Zugspitze) und damit 6 Punkte von der Aufstiegsrelegation entfernt. Direkter Kontrahent ist der SV Söchering. Der geplante Start 2022 ist am 27. März um 15:00 Uhr in Eberfing. Es geht gegen den SC Eibsee Grainau.

usc/bs



Foto-Quelle: www.fupa.net (R. Ruder)

nen Menge an Gaudi. Die Stimmung ist gut bei den Fußballern des Sportvereins Eberfing (SVE), was auch über die Landkreisgrenzen hinaus publik macht. So konnte der SVE teilweise Neuzugänge verzeichnen, die genau deshalb nach Eberfing kamen, wie etwas Philipp Knecht. „Von einem Arbeitskolle-

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen unseren Inserenten für Ihre Werbung.

Sie ermöglichen uns mit Ihrer Anzeige diese Zeitung zu finanzieren.

...alles für den Bau!
GATTINGER

- ✓ **Bauplanung**
- ✓ **Baustoffe**
- ✓ **Wand und Decken-Schalungen**

82390 Eberfing - Hauptstr. 26
Tel. 08802/8544 Fax 429



Eberfing Sportkegler im Spielbetrieb erfolgreich

Auch wenn die Corona-Pandemie inzwischen erneut Einfluss auf den Kegelspielbetrieb nimmt, ist die bisherige Kegelsaison für die Eberfing Sportkegler sehr erfolgreich verlaufen:

Jugend

Jugend-Turniertage am 24. Oktober
Bei den diesjährigen Jugend-Turniertagen kamen bei der U14 fünf von sechs Startern aus Eberfing, die am 24. Oktober 2021 damit Heimvorteil auf der Eberfing Anlage hatten. Den 4. Platz belegt momentan Linus Lindner mit 392 Holz gefolgt von Johannes Hechenrieder mit 365 Holz auf Platz 5. Das Treppchen belegen nach aktuellem Stand Simon Zahler mit 414 Holz (Platz 3) und Kilian Zahler mit 426 Holz (Platz 2). Derzeit in Führung liegt Korbinian Fischer mit 508 Holz. Bei der U18 führen Alexander Zahler (520 Holz) vor seinem Bruder Andi Zahler mit 491 Holz. Auf dem momentan 4. Rang liegt Philipp Schütz mit 474 Holz. Bei der U10 (120 Wurf ins Volle) belegt Sebastian Hechenrieder aktuell den 1. Platz mit 452 Holz.

Jugend - Punkterunde

Die Jugendmannschaft des SKC Gut Holz Eberfing belegt derzeit den 1. Platz in der Ta-

belle mit 4:2 Punkten und 14 Mannschaftspunkten.

Herren – Punkterunde

1. Mannschaft

Die 1. Mannschaft steht aktuell mit 8:6 Punkten auf dem 3. Platz in der Landesliga Süd. Beim letzten Heimspiel in diesem Jahr wurde ein wichtiger Sieg gegen den Tabellenletzten TSV Ingolstadt-Nord eingefahren. Damit überwintert man im oberen Tabellendrittel. Eine große Stütze der Mannschaft ist aktuell Eric Kühberger, der mit einem sehr guten Auswärtsschnitt von 583 Holz auf Platz 4 der Schnitlliste steht.



www.SKC-Eberfing.de

2. Mannschaft

Die 2. Mannschaft konnte bisher alle Partien zu ihren Gunsten entscheiden. Mit 10:0 Punkten steht man derzeit an der Tabellenspitze der Kreisklasse A. Das junge Team weiß zu überzeugen und hat bei knappen Entscheidungen derzeit das Glück auf ihrer Seite. Bester Spieler ist aktuell Matthias Lange mit einem Gesamtschnitt von 559 Holz.

3. Mannschaft

Ebenfalls auf Platz 1 steht derzeit die 3. Mannschaft in der Kreisklasse C. Das gemischte Team konnte bisher alle Spiele gewinnen und geht als Herbstmeister in die Winterpause. Besonders Regina Resch (530 Holz G-Schnitt) und Andreas Zahler (515 Holz G-Schnitt) können hier mit guten Leistungen überzeugen.

Weiterer Spielbetrieb

Wegen des Hotspot-Lockdowns im Landkreis fanden ab dem 03. Dezember keine Punktspiele und Meisterschaften mehr statt. Wann und unter welchen Bedingungen der Spielbetrieb wieder aufgenommen wird, steht derzeit noch nicht fest.

mf

Neue Turnhalle am Sportgelände – Ein kleines Dankeschön an die Helfer

Nachdem es im Herbst einige Lockerungen der Coronabeschränkungen gab, konnte nun endlich in der neuen Turnhalle am Eberfing Sportgelände der Sportbetrieb aufgenommen werden. Fast alle Arbeiten sind abgeschlossen, sodass dort bereits die ersten Sportkurse stattfinden konnten.

Da solch ein Bau nicht ohne viele fleißige Hände von Sportlerinnen und Sportlern, Firmen und Freiwilligen usw. bewerkstelligt werden kann, wurde im Rahmen einer kleinen Feier dafür „Vergelt's Gott“ gesagt. Die geladenen Gäste trafen sich am 30. Oktober im Sportheim. Dort konnten sie die Halle, den Geräteraum, das neue Treppenhaus, die Au-



ßen-terasse usw. besichtigen und sich selbst ein Bild von der abgeschlossenen Baustelle machen. Im Anschluss lud der SV Eberfing die Helfer ins Gasthaus Waldherr zu einem gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank ein. Sportvereinsvorstand Walter Püppke und Bürgermeister Georg Leis dankten den rund 30 Gästen für ihren Einsatz und die reibungslose und unkomplizierte Zusammenarbeit bei diesem wichtigen Projekt. Leider war die Nutzung der Turnhalle vorerst

nur von kurzer Dauer. Denn wegen der Entwicklung der Corona-Lage musste der Sportbetrieb aktuell wieder eingestellt werden. Sobald es wieder möglich ist, werden alle angebotenen Kurse erneut gestartet und der reguläre Sportbetrieb wieder aufgenommen. Bis dahin bedankt sich der Sportverein Eberfing bei allen Mitgliedern für ihre Treue und wünscht Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

vs



SV Eberfing – Fußballnachwuchs in vielen Mannschaften aktiv

Wie für viele andere Vereine in der Umgebung wird es auch für den Sportverein Eberfing eine immer größere Herausforderung, eine eigene Mannschaft im Herrenbereich zu stellen. Ein breites Freizeitangebot außerhalb des Fußballplatzes, aber auch die ständigen Unterbrechungen durch die Corona-Pandemie, haben bei dem ein oder anderen Spieler zur Entscheidung geführt, dass es auch ohne Fußball geht. Dieser Trend ist nicht neu, wurde aber durch die Pandemie nochmals verstärkt. Das beste Mittel dagegen ist die Nachwuchsarbeit eines Vereins, um damit möglichst viele Kinder und Jugendliche für den Mannschaftssport Fußball zu begeistern. Die Basis dafür schaffen jährlich unsere ehrenamtlich engagierten Trainer. Ohne ihren Einsatz wäre es dem Verein nicht möglich, dieses umfangreiche Angebot für die breite Masse kostenlos anzubieten. Der SV Eberfing möchte sich deshalb dafür nochmals bei allen herzlich bedanken.

Im Jugend-Spielbetrieb waren dieses Mal folgende Mannschaften aktiv:

Fußball-Bambinis

Über regen Zulauf konnte sich der Sportverein bei den Bambinis freuen. 27 Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren, darunter auch 8 Mädels, konnten ihre ersten Erfahrungen im Fußball sammeln. Die Kinder waren so begeistert, dass sie sich regelmäßig auch außerhalb der regulären Trainingszeiten zum Fußballspielen trafen. Ein kleiner Teil der Mannschaft konnte schon ihre ersten Turniererfahrungen sammeln und belegte regelmäßig vordere Plätze. Hervorzuheben ist die Unterstützung der Eltern. Regelmäßig wurde das Trainerteam um Martin Kindermann, Stefan Vogel, Maxi Nitsch, Andreas Bader, Alexander Siegmund und Martin Mayr bei Bedarf von anwesenden Papas beim Training unterstützt.

F-Jugend

Mit über 25 Kindern in der F-Jugend, war es der Spielgemeinschaft Eberfing-Söchering möglich zwei Mannschaften bei den Geburtsjahrgängen 2013/2014 zu melden. Um den Kindern ein möglichst individuelles Training in Kleingruppen anzubieten umfasste das Trainerteam fünf Trainer (Peter Langenegger, Klaus Führmann, Stefan Vogel, Antonio Berbato und Michael Kretz). Um allen Kindern möglichst viele Spielzeiten zu ermöglichen, wurden zusätzlich zu den normalen Ligaspielen noch einige Turniere gespielt. Es gibt in der F-Jugend zwar keine Tabellen, jedoch konnte man schon die Entwicklung und damit auch die Handschrift der Trainer erkennen.

E-Jugend

Eine recht ausgeglichene Saison spielte die E-Jugend um das Trainerteam Michael Wop-



perer und Gio Freisl-Till. Mit drei Siegen und drei Niederlagen beendete die Mannschaft der Spielgemeinschaft Eberfing-Söchering der Geburtsjahrgänge 2011/2012 die Saison mit dem 4. Tabellenplatz. Im kommenden Jahr steht mit dem Merkur Cup die Teilnahme am größten E- Jugend-Turnier der Welt an.

D-Jugend

Auch in der D-Jugend mit Spielern der Geburtsjahrgänge 2009/2010 konnte eine Mannschaft in der Spielgemeinschaft mit Söchering gemeldet werden. Die 17 Spieler umfassende Mannschaft des Trainerteams Michael Neuner und Tobias Salcher erlebte eine Saison mit Höhen und Tiefen. Mit zwei Siegen, zwei Unentschieden und zwei Niederlagen stand am Ende Tabellenplatz 7.

C-Jugend

Der D-Jugend Meister der vergangenen Saison musste sich zur neuen Saison in der C-Jugend (Jahrgang 2007/2008) auf neuem Terrain, dem Großfeld, beweisen. Die Mannschaft um das neue Trainerteam Beni Werner und Thomas Oppenrieder startete mit einem 14:1 Auswärtssieg in Farchant und einem 9:6 Sieg im 1. Heimspiel gegen Höhen-

rain in die Saison. Die beiden Erfolge zum Saisonstart vermittelten dem ein oder anderen Spieler das Gefühl, dass es vermutlich auch mit weniger Training für diese Spielklasse reichen würde. In den Spielen gegen Schlehdorf (0:2) und gegen Buchof (2:4) wurden ihnen dann aber die Grenzen aufgezeigt. Mit einem 3:3 gegen den ESV Penzberg wurde die Vorrunde auf Tabellenplatz 5 beendet. Das letzte Spiel gegen Murnau musste wegen zahlreicher krankheitsbedingter Ausfälle abgesagt werden.

A-Jugend

Die A-Jugend der Spielgemeinschaft Söchering/Eberfing/Uffing/Seehausen/Habach um Trainer Stephan Neumann wurde Meister (siehe hierzu den eigenen Bericht in dieser Dorfblatt-Ausgabe).

Da vorerst wegen der aktuellen Corona-Regelungen keine Hallenturniere bzw. kein Hallentraining möglich ist, mussten die Mannschaft vorzeitig in die Winterpause gehen. Sobald es die Situation zulässt, wird wieder eine Hallentraining angeboten.

mb

Elektro-Leis

Andreas Leis



- Photovoltaik und Reinigung
- Elektro-Installation
- EIB

- Beleuchtung
- Antennenbau
- Satanlagen

82390 Eberfing · Telefon 08802/8006 · Fax 1075
www.elektro.leis@t-online.de od. elektro.leis@t-online.de



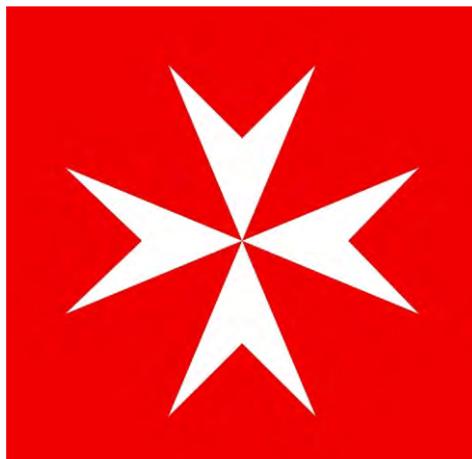
Die Johanniter – ein geistlicher Ritterorden

Seine Geschichte: Teil 1

Mehrere hundert Orden und Ordensgemeinschaften gibt es weltweit. Alleine in Deutschland sind über 100 katholische Frauen- und mehr als 50 Männerorden aktiv. Neben dem Deutschen Orden und den Maltesern gehören auch die Johanniter zu den drei geschichtsträchtigsten klerikalen Orden, die besonders auch die Geschichte mitgeprägt haben. Unser Redakteur Heinrich Höß stellt diese drei Orden in einer kleinen Serie hier im Dorfblattl exemplarisch vor. In dieser Ausgabe beginnt die Vorstellung des Johanniterordens. Im ersten Teil wird über die Geschichte der Johanniter berichtet:

Die Johanniter

Leitspruch: „Unsere Bruderschaft wird unvergänglich sein, weil der Boden, auf dem diese Pflanze wurzelt, das Elend der Welt ist, und weil, so Gott will, es immer Menschen geben wird, die daran arbeiten wollen, dieses Leid geringer, dieses Elend erträglicher zu machen.“ (Bruder Gerhard, Vorsteher des Hospitals zu Jerusalem - ungefähr 1090-1120)



Ordensflagge der Johanniter

Die Geschichte des Johanniterordens im Überblick

Der Ritterliche Orden St. Johannis vom Spital zu Jerusalem (vollständig: Ordo militiae S. Johannis Baptistae hospitalis Hierosolimitani) ist der älteste geistliche Ritterorden. Die genauen Anfänge liegen im Dunkeln. Nach den bekannten Quellen gründeten Kaufleute aus Amalfi zwischen 1048 und 1071 in Jerusalem ein Hospital für arme und kranke Pilger, das von einer Laienbruderschaft geleitet wurde. Die Eroberung Jerusalems durch die Kreuzfahrer (1099) war für das Hospital zunächst ohne Einfluss. 1113 konnte es von Papst Paschalis II. ein Schutzprivileg erlangen, das bereits sieben Filialhospitäler in Bari, Otranto, Tarent, Messina, Pisa, Asti und Saint Gilles (Südfrankreich) erwähnt. Unter Raimund von Puy (1120-1160), der dem ersten bekannten Meister Gerhard nachfolgte, vollzog sich der Wandel von der Spitalbruderschaft zum geistlichen Ritterorden. Über die diakonischen Tätigkeiten hinaus übernahm er militärische Aufgaben.



Bruder Gerhard – erster Herrenmeister des Johanniterordens

1206 wurden als nationale Zusammenschlüsse sogenannte Zungen gebildet. Innerhalb dieser Zungen bestanden (Groß-)Priorate, die wiederum in Balleyen und Kommanden unterteilt waren. Eine Balley fasste mehrere Kommanden eines (Groß-)Priorats zusammen. Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts blieb diese Organisationsstruktur im Wesentlichen unverändert. Der Johanniterorden lässt sich als erste übernationale Gemeinschaft Europas bezeichnen. Nach dem Fall Akkós (1291) und dem damit verbundenen endgültigen Verlust des Heiligen Landes für die Kreuzfahrer war vorübergehend Limassol auf Zypern, sodann Rhodos (1306-1522) Hauptsitz des Johanniterordens. Infolge der Aufhebung des Templerordens (1312) erwarb der Johanniterorden in Europa zusätzlichen Besitz. Der Johanniterorden konnte seine Herrschaft von Rhodos aus auf andere Inseln des Dodekanes und bis auf das kleinasiatische Festland ausdehnen. Obwohl der Johanniterorden mehrere osmanische Angriffe erfolgreich abwehren konnte, ging Rhodos 1522/23 verloren. 1530 wurde der Johanniterorden von Kaiser Karl V. mit Malta belehnt. Die Reformation führte zum Verlust von Besitzungen vorwiegend in England und Skandinavien. Gleichwohl verblieben die protestantischen Ritter der Balley Brandenburg weiterhin im Johanniterorden. Die seit 1351 nachgewiesene Balley Brandenburg, aus der sich der heutige evangelische Johanniterorden entwickelte, nahm schon im Mittelalter eine Sonderstellung innerhalb des deutschen Großpriorats und des Gesamtordens ein. Dadurch überdauerte sie die Reformation und blieb bis zum 19. Jahrhundert, auch wenn nur lose eingebunden, im Gesamtverband des Ordens. Die Befürchtungen der norddeutschen Ritterbrüder, die sich aus der Veräußerung einiger Or-

denstgüter durch das deutsche Großpriorat in Pommern und Pommerellen ergeben hatten, führten 1382 zum Vergleich von Heimbach mit dem deutschen Großprior. In diesem Vertrag, den das Generalkapitel des Johanniterordens bestätigte, errang die Balley Brandenburg weitgehende Autonomie. So durften die Ritter der Balley ihr Oberhaupt, den Herrenmeister, frei wählen. Dieser Selbstständigkeit im Orden stand eine enge Verbindung mit den Kurfürsten von Brandenburg gegenüber.

1810/11 säkularisierte der preußische Staat alle geistlichen Güter, auch die des Johanniterordens, der als Rechtspersönlichkeit fortbestand. Sie war fortan nur noch ein vermögensloser Personenverband. Von 1811 bis 1852 gab es in Preußen als Verdienstorden den Königlichen St. Johanniter-Orden.

1852 – Der Johanniterorden wird wieder selbstständiger geistlicher Ritterorden

1852 stellte König Friedrich Wilhelm IV. den Johanniterorden als selbstständigen geistlichen Ritterorden wieder her. Dieser nunmehr rein evangelische Johanniterorden (amtlich "Balley Brandenburg des Ritterlichen Ordens vom Spital zu Jerusalem", genannt Der Johanniterorden) widmet sich vorrangig diakonischen Aufgaben und tritt für den christlichen Glauben ein. Dem Johanniterorden (Sitz in Potsdam, Verwaltung in Berlin) gehören weltweit in 18 deutschen und fünf ausländischen Genossenschaften bzw. Kommenden über 4000 Ritter an.

Die Leitung des Johanniterordens

An der Spitze des Johanniterordens steht der Herrenmeister. Er ist der gesetzliche Vertreter des Ordens und vertritt diesen gerichtlich und außergerichtlich. Herrenmeister ist derzeit S.K.H. Dr. Oskar Prinz v. Preußen. Seit



Johanniter-Herrenmeister Dr. Oskar Prinz v. Preußen



1693 wurden ununterbrochen Hohenzollernprinzen zu Herrenmeistern gewählt.

Die Organe des Johanniterordens

Die Ordensregierung führt unter Leitung des Ordenskanzlers die Geschäfte des Johanniterordens. Oberstes Organ des Johanniterordens ist das Ordenskapitel. Ihm gehören u.a. der Herrenmeister, der Ordensstatthalter, der Ordenshauptmann, die Kommendatoren (Leiter der Genossenschaften bzw. Kommenden) und die Mitglieder der Ordensregierung an. Das Ordenskapitel ist das oberste Organ des Ordens. Es setzt sich zusammen aus dem Herrenmeister, dem Ordensstatthalter, den regierenden Kommendatoren, dem Ordenshauptmann und den Mitgliedern der Ordensregierung. Das Kapitel berät und beschließt über alle das Leben des Ordens bestimmenden Fragen. Die Beschlüsse des Kapitels erhalten Rechtskraft mit ihrer Bestätigung durch den Herrenmeister.

Mitgliedschaft und geistliche Ausrichtung

Der Johanniterorden und seine Mitglieder verstehen sich als Teil der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und wurden durch Schutzbrief der EKD von 1947 in dieser Rechtsstellung auch anerkannt. Der Orden sieht sich als Ordensgemeinschaft in der Tradition eines Ritterordens; daher ist Frauen die Mitgliedschaft im evangelischen Teil des Ordens (außerhalb der Ehrenmitglied-

schaft) nicht möglich. In den Ordenswerken sind weibliche Mitglieder aber ebenso selbstverständlich vertreten wie in anderen gesellschaftlichen Organisationen. Bei der Aufnahme in den Orden verpflichten sich die Mitglieder zur Achtung und Umsetzung der Aufgaben des Ordens sowie der Ordensregel. Voraussetzung für die Aufnahme in den Orden, die durch Berufung durch den Herrenmeister erfolgt, ist die Mitgliedschaft in einer evangelischen Kirche sowie die Befürwortung einer Aufnahme durch zwei Rechtsritter als Bürgen. Ein Anspruch auf Aufnahme besteht nicht. Da der Ritterorden erst 1948 für nicht-adlige Mitglieder geöffnet wurde, sind Adelige deutlich häufiger als in der Durchschnittsbevölkerung vertreten. Gemäß einer „Gesamtliste“ betrug im April 1991 die Gesamtanzahl der Mitglieder etwa 3000, davon waren etwa 2000 Mitglieder adelig und rund 1000 nichtadelig, von denen viele aus Familien stammen, die eheliche oder nahe Verwandtschaftsbeziehungen zum Adel aufweisen oder als Freiberufler über ein höheres Einkommen verfügen. Trotz dieser Zugangserleichterung stellt der Johanniterorden durch seine restriktive Aufnahmepraxis weiterhin ein Institut dar, das der „Sozialschicht des Rittertums, dem niederen Adel, den Erhalt des sozialen Status“ erlaubt.

Ehrenzeichen des Ordens

Der Orden verleiht als Ehrenzeichen das Herrenmeisterkreuz, das Kreuz der Ehrenmitglieder, das Kommendatorenkreuz, das



Johanniter Rechtsritterkreuz

Rechtsritterkreuz und das Ehrenritterkreuz. Diese Insignien sind staatlich geschützt. Der Johanniterorden „verleiht“ diese Auszeichnungen im wörtlichen Sinne; sie gehen nicht in das Eigentum des Trägers über und werden nach dem Tod des Trägers wieder zurückverlangt. Weitere Ehrenzeichen verleihen die Ordenswerke. (Quellen – Text/Bilder: u.a. de.wikipedia.org, www.johanniter.de) – **Fortsetzung folgt ...** hh



Die Eberfinger Krippe



Vier Ministrantinnen am Christkönigssonntag neu aufgenommen

Alljährlich werden in Eberfing traditionell am letzten Sonntag des Kirchenjahres, am sog. Christkönigssonntag, ältere Ministrantinnen und Ministranten verabschiedet und neue aufgenommen. Während in diesem Jahr niemand aus dem Ministrantendienst ausschied erklärten sich heuer wieder vier Mädchen neu bereit, diesen ehrenvollen Altardienst zu übernehmen. So wurden (in alphabetischer Reihenfolge) Annalena Arnold, Antonia Brunner, Eva Hinterholzer und Magdalena Mayr im Gottesdienst am 21. November nach der Predigt in einer feierlichen Zeremonie von Pfarrer Martin Weber und Gerlinde Reichl, die für die Ministrantinnen und Ministranten verantwortlich ist, vor der versammelten Kirchengemeinde in den Ministrantendienst aufgenommen. Dazu erhielten sie jeweils eine mit einem Engel geschmückte brennende Kerze als Symbol ihrer Bereitschaft, diesen ehrenvollen Dienst zu übernehmen. Pfarrer Weber dankte den neuen Ministrantinnen dafür und wünschte ihnen für ihren Dienst viel Freude und Gottes Segen.

hh



Pfarrgemeinde feierte eindrucksvoll die Hochfeste des Kirchenjahres

Auch wenn das kirchliche Leben in diesem Jahr von der weiter anhaltenden Corona-Pandemie beeinflusst war und ist, feierten die Gläubigen der Pfarrei St. Laurentius Eberfing im Rahmen der geltenden Corona-beschränkungen eindrucksvoll die Hochfeste des Kirchenjahres. So fanden die Festgottesdienste zu Fronleichnam und zum Patrozinium Mariä Himmelfahrt aus Platzgründen auf dem Eberfinger Friedhof statt. Den Erntedankgottesdienst mit der Aktion Minibrot am 03. Oktober und den Weltmissionssonntag am 24. Oktober feierte die Gemeinde in der Pfarrkirche St. Laurentius. Gemeindefereferentin Martha Eichinger wies während des Gottesdienstes am Weltmissionssonntag darauf hin, dass gerade wir in Europa in materieller Sicherheit leben können und damit aber auch aus unserem Glauben heraus Verantwortung für die materielle

Not besonders in den ärmeren Ländern Afrikas und Lateinamerikas haben. Aus diesem

Grund habe man sich entschlossen, nach dem Gottesdienst verschiedene Erzeugnis-



se wie z.B. Kaffee, Schokoriegel, Mangoriegel und Schokolade aus dem Fair-Trade-Handel zum Verkauf anzubieten. Der Erlös kommt dann besonders jenen zugute, die allein mit ihrer Hände Arbeit für den Unterhalt ihrer Familien sorgen und mit dem geringen Erlös auch die Schulbildung ihrer Kinder ermöglichen. Durch den Verkauf der angebotenen Waren nach dem Gottesdienst durch die Eberfinger Ministrantinnen und Ministranten ergab sich eine Spendensumme von ca. 200 Euro, die an ausgewählte Hilfsorganisationen weitergeleitet wurde.



Adventszeit – Was Sie vielleicht noch nicht über die typischen Bräuche wussten

Viele typische Bräuche gibt es im Advent. Aber wussten sie, wie diese entstanden sind? In diesem Beitrag erfahren sie einiges Interessantes dazu:

Woher der Advent kommt und welche Fakten er mit sich bringt.

„Advent, Advent, ein Lichtlein brennt. Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier – dann steht das Christkind vor der Tür.“ Dieser Reim dürfte wohl jedem bekannt sein. Unbekannt ist jedoch, wer sein Verfasser ist und wann der Vers entstanden ist. Fest steht aber: Mindestens seit der zweiten Hälfte der 1960er Jahre ist er in gedruckter Form nachweisbar. Der Reim stimmt auf die Ankunft Jesu ein – schließlich ist „Ankunft“ auch die Übersetzung des lateinischen „adventus“.

Adventszeit mit maximaler Länge

Was nur Wenige wissen dürften: Seinen Ursprung hat das Feiern der vier Adventssonntage wohl im 5. Jahrhundert in Italien. Zunächst galt nur der Sonntag direkt vor dem Weihnachtsfest der Vorbereitung. Im 6. Jahrhundert legte Papst Gregor der Große dann erstmals die vier Adventssonntage fest. 2021 fallen sie auf den 28. November, den 05., den 12. und den 19. Dezember. Damit hat die Adventszeit in diesem Jahr eine Länge von 27 Tagen. Fast die Maximallänge, denn die Dauer der Adventszeit schwankt zwischen 22 und 28 Tagen – abhängig davon, auf welchen Wochentag Weihnachten fällt. Im nächsten Jahr erreicht die Adventszeit mit 28 Tagen seine maximale Dauer.

Historischer Adventskalender ohne Süßes

Gut, dass es jede Menge Bräuche gibt, um die Wartezeit zu versüßen und zu verkürzen – allen voran der Adventskalender. Erstmals in hoher Stückzahl wurde er Anfang des 20. Jahrhunderts von Verleger Gerhard Lang produziert. Heutige Kinder dürften vom historischen Vorläufer jedoch enttäuscht sein: Hinter den Türchen verbargen sich damals Bilder zum Ausschneiden und Aufkleben. Die Tradition der Süßigkeiten und Spielzeuge entwickelte sich erst ab den 1950er Jahren. Ein Imitat des historischen Modells mit dem Titel „Im Land des Christkinds“ lässt sich heute noch online bestellen, die antiken Originale werden für weit über 100 Euro gehandelt. Inspiriert soll Gerhard Lang übrigens von seiner Mutter worden sein. Die hängte für ihn in der Vorweihnachtszeit täglich kleine Gebäckstücke auf.

Ohnehin wurden Adventsbräuche häufig von Familien individuell gestaltet und mündlich überliefert. Manche hingen Sterne mit Bibelversen an einen Tannenbaum, legten Strohhalme in die Krippe oder wischten täglich Kreidestriche an der Hauswand weg. Der Adventskalender als christlich-religiöses Symbol wurde während des Zweiten Weltkrieges in Deutschland verboten und durch einen na-

tionalsozialistischen Kalender ersetzt. Umso größer war die Sehnsucht nach richtigen Adventskalendern nach Kriegsende. Heute gibt es wohl tausende Modelle: Für Autofans oder Fußballliebhaber ist ebenso etwas dabei, wie für Naschkatzen und Bastelfreunde.

Der Adventskranz – erfunden in Hamburg

Auch der Adventskranz gehört fest zur Adventszeit, der in Deutschland spätestens seit dem 20. Jahrhundert untrennbar mit den Adventssonntagen verbunden ist. Die Entstehungsgeschichte dürfte überraschen: Erfunden wurde der erste Adventskranz vom Theologen und Erzieher Johann Hinrich Wichern in Hamburg.

Erster Adventskranz hatte 24 Kerzen

In einem Bauernhaus, dem „Rauhen Haus“, betreute der Erzieher Johann Hinrich Wichern sozial benachteiligte Jugendliche. Als die ihn ständig fragten, wie lange es noch bis Weihnachten dauere, soll Wichern – so jedenfalls die Überlieferung – 1839 einen Adventskranz aus einem Wagenrad gebaut haben. Der erste Adventskranz hatte kleine weiße Kerzen für die Wochentage, große rote Kerzen für die Sonntage, 24 Stück also insgesamt. Im Laufe der Jahre reduzierte sich die

dekorierte Baumscheiben werden heutzutage auch als Adventskranz genutzt.

Lebkuchen war einst Medizin

Auch versüßen zahlreiche Gebäckvariationen seit jeher die Adventszeit. Dabei galt die Adventszeit bis zum 20. Jahrhundert als strikte Fastenzeit. In den orthodoxen Kirchen in Osteuropa wird das auch immer noch so gehandhabt, in Westeuropa wird währenddessen auch in dieser Zeit schon kräftig geschlemmt. Lebkuchen gehören dabei zu den ältesten Gebäcksorten, war aber einst gar keine Nascherei, sondern Medizin. In mittelalterlichen Klöstern wurde das Gebäck als Heil- und Arzneimittel zur Appetit- und Verdauungsanregung hergestellt. Glühwein geht bereits zurück auf die alten Römer, die ihre kostbaren Weine mit Gewürzen länger haltbar machen wollten. Angesichts der ganzen Leckereien kein Wunder: Mehr als zwei Drittel der Deutschen legen in der Weihnachtszeit ein bis zwei Kilogramm zu.

Adventskranz in der Eberfinger Pfarrkirche St. Laurentius

Auch in diesem Jahr schmückt seit dem 1. Adventssonntag bis Weihnachten wieder ein schöner großer Adventskranz die Pfarrkirche



Adventskranz in der Pfarrkirche St. Laurentius

Anzahl der Kerzen auf die vier Sonntage, die runde Form ist geblieben. Sie soll den runden Erdkreis und das ewige Leben symbolisieren.

Anzünden gegen den Uhrzeigersinn

Heute ist der typische Kranz aus Wacholder, Blautanne oder Nordmantanne gebunden. Damit die vier Kerzen gleichmäßig abbrennen, gibt es extra unterschiedlich große Adventskerzen. Traditionell entzündet man nebeneinanderliegende Kerzen entgegen dem Uhrzeigersinn. Wer den Kranz regelmäßig mit Wasser besprüht, hält ihn länger frisch. Mit Walnüssen befüllte und Kerzen bestückte Marmeladengläser oder mit Kerzen

St. Laurentius in Eberfing. Zusammen mit weiteren fleißigen Frauenhänden wurde dieser Adventskranz unter der Regie von Mesnerin Heidi Bamgratz in mehrstündiger Arbeit zusammengebunden. Dafür allen vielen herzlichen Dank. Das dafür nötige Material brachte ihr Sohn Jakob Bamgratz, wie in den letzten Jahren schon, unentgeltlich von seiner Försterdienststelle Zaisertshofen im Unterallgäu mit. Auch dafür ein herzliches Vergelt's Gott. (Quellen: verschiedene Internetseiten, u.a. de.wikipedia.org, www.br.de usw.)



Klima wandeln – als mögliche Antwort auf den Klimawandel

Weltweit beschäftigt viele Menschen, besonders die Jugend, wie wir in der jetzigen Zeit klimafreundlicher agieren können. Die beiden Architekten des Pariser Klima-Abkommens Christina Figueres und Tom Rivett-Carnac zeigen in ihrem Umweltbestseller „The Future we choose: Surviving the Climate Crisis“ auf, wie der Wandel in den Köpfen und in den Handlungen gelingen kann. Zwei verschiedene Szenarien stellen sie an den Anfang ihrer Überlegungen:

Das Schreckensszenario

Die Luft ist heiß, schwer und an manchen Tagen voller Schadstoffe. Oft tränen die Augen, der Husten scheint nie zu verschwinden. Auch wenn Corona längst kein Thema mehr ist, tragen weltweit viele Menschen draußen Gesichtsmasken, um sich vor der Luftverschmutzung zu schützen. Die Zeiten, in denen man nach draußen ging, um frische Luft zu schnappen, sind vorbei, denn es gibt keine schadstofffreie frische gesunde Luft mehr. Wer morgens lüften möchte, der checkt erst einmal sein Handy, um sich die Luftqualität anzeigen zu lassen. Auch wenn es sonnig ist, kann der Schein trügen: Die Luftverschmutzung und der Ozongehalt können es gefährlich machen, ohne spezielle Gesichtsmaske nach draußen zu gehen.

Das Wohlfühlszenario

Es könnte aber auch so sein: An den meisten Orten der Welt ist die Luft feucht und frisch, auch in den Städten. Es fühlt sich so an, als würde man durch den Wald wandern und wahrscheinlich ist das auch exakt das, was man sich wünscht zu tun. Die Luft ist sauber. Diese Luftqualität ist allein den Bäumen zu verdanken. Sie sind überall. Bäume waren zwar nicht die alleinige Lösung gegen den Klimawandel, aber die starke Verbreitung von Bäumen schenkte den Menschen die Zeit, die sie brauchten, um die starken CO₂-Emissionen zu überwinden. Durch Spenden von großen globalen und kleinen Unternehmen sowie sinnvoll eingesetzten Steuergeldern konnte weltweit die größten Baumpflanzaktionen in der Geschichte der Menschheit finanziert werden. Dadurch wandelten sich sogar Riesenstädte zu lebenswerten Orten.

Was ist zu tun

Ob nun eine utopische schöne Welt oder eine erschreckende Dystopie (futuristisches Schreckensszenario): die beiden Szenarien trennt in Wirklichkeit ein weltweiter Temperaturunterschied von 1,5 Grad im Jahr 2100 und die Frage, ob die Menschen es verhindern können, dass die Temperatur weltweit um durchschnittlich 3 Grad ansteigt. Dies würde geschehen, wenn alles so wie bisher weiterläuft. Genau dies gilt es nach Ansicht

der beiden Klimaautoren Christine Figueres und Tom Rivett-Carnac zu verhindern. In Ihrem Buch „The future we choose-Surviving the Climate Crisis“ beschreiben die beiden Architekten des Pariser Klima-Abkommens von 2015, wie das gehen kann. Eine wesentliche Voraussetzung für den notwendigen Wandel ist für die Autoren eine Änderung der bisher-



Bild: shutterstock.com

igen Geisteshaltung. „Unsere Zukunft ist ein unbeschriebenes Blatt. Sie wird dadurch geformt, wie wir entscheiden, dass wir heute sein möchten.“ So lautete die Maxime der beiden Autoren. Bei ihren Arbeiten zum Pariser Klima-Abkommen haben Christina Figueres und Tom Rivett-Carnac während des komplizierten Verhandlungsprozesses folgende Erfahrung gemacht: „Wenn man nicht die komplexe Architektur einer Herausforderung überblickt – was selten der Fall sein wird – ist das Wirksamste, was man tun kann, zu verändern, wie man sich selber verhält“. Schon Mahatma Gandhi, der indische Guru des gewaltfreien Widerstands, erkannte dies und proklamierte, dass wir selbst der Wandel sein sollen, den wir uns wünschen. Denn die Ziele, die wir verfolgen, werden ganz wesentlich von der Haltung beeinflusst, die wir gleich zu Beginn an den Tag legen.

Drei grundlegende Geisteshaltungen erscheinen den beiden Autoren in unserem Streben nach einer besseren und gerechteren Welt wichtig: 1. Hartnäckiger Optimismus, 2. endlose Fülle sowie 3. grundlegende Erneuerung.

1. Hartnäckiger Optimismus

Schon vor 2500 Jahren war sich Siddharta Gautama, der als Buddha berühmt wurde, der Bedeutung von Optimismus bewusst. Für ihn war ein fröhlicher Geisteszustand auf dem Weg der Erleuchtung sowohl das Ziel als auch der erste Schritt. Die gleiche Einstellung und Geisteshaltung hatten auch zahlreiche christliche Mystiker (Meister Ec-

hart...) und Philosophen. „Buddha war davon überzeugt, dass wir nicht willenlos unseren Haltungen und Handlungen unterworfen sind, sondern diese aktiv gestalten können. Dabei kommt es nicht darauf an, ob wir von Natur aus das Glas eher halb leer oder halb voll sehen. An diesem Punkt der Geschichte haben wir eine Verantwortung, das zu tun,

was notwendig ist. Für die meisten von uns bedeutet dies, eine bewusste Veränderung in unserer Geisteshaltung vorzunehmen. Wir sollten den Realitäten mutig ins Auge sehen, sobald wir mit ihnen konfrontiert sind, aber uns dennoch dessen bewusst sein, dass es ein unfassbares Glück bedeutet, gerade in einer Zeit zu leben, wo jeder Einzelne zum Wohl der gesamten Welt einen signifikanten Unterschied machen kann. Wir sind keinesfalls machtlos.“

2. Endlose Fülle

Tief im Innern haben viele von uns das Gefühl, dass wir mit anderen konkurrieren müssen, um das zu bekommen, was wir möchten. Die meisten von uns glauben an das sog. „Nullsummen-Paradigma“, die Vorstellung also, dass der eine das verliert, was der andere gewinnt. Es stimmt: Ohne Wettbewerb hätte die Menschheit viele ihrer heutigen wirtschaftlichen und/oder sozialen Errungenschaften nicht erreicht. Nun aber sitzen wir alle in einem gemeinsamen Boot. Es geht darum zu verstehen, dass die Reduktion von CO₂ in unserem eigenen Interesse liegt und zugleich dem Planeten Erde als Ganzem zugutekommt. Immer mehr Länder verstehen zumindest, dass ihre wirtschaftliche und technische Entwicklung im 21. Jahrhundert sauber sein kann und sein sollte. Durch die Dekarbonisierung ihrer Wirtschaft profitieren sie von alternativen Jobs, sauberer Luft, effizienteren Transport-Systemen, lebenswerteren Städten und fruchtbarerem und ertragreicherem Boden. Lange Zeit waren wir Menschen darauf program-



miert, von der Erde vor allem zu nehmen. Er-oberer kamen, um Länder in Bezug auf Metalle, Mineralien oder exotische Früchte auszubeuten. Oft wurden nur erschöpfte und ausgelaugte Böden hinterlassen. Diese menschlichen Instinkte halfen uns dabei, wachsenden Herausforderungen (steigende Bevölkerung, größerer Rohstoffverbrauch...) zu begegnen und diese zu bewältigen. Aber unser Wachstum ist keine endlose Einbahnstraße. Zum Nehmen gehört auch das Geben. Unser gemeinsamer Planet Erde kann nicht länger einseitigem Wachstum ausgesetzt werden. Nun gilt es vorrangig, sich auf einen anderen menschlichen Wesenszug zu konzentrieren. Für uns selbst und für andere zu sorgen – sich mit der Natur zu verbinden und mit ihr ins Reine zu kommen.

3. Grundlegende Erneuerung

Als Kernaussagen des Pariser Klima-Abkommens zeigen die beiden Wissenschaftler ausführlich in ihrem Buch folgende zehn essentielle Aktionsfelder auf, an denen es sich lohnt, konkret anzusetzen:

1. Die alte Welt loslassen;
 2. Sich dem Kummer stellen und eine Vision der Zukunft entwickeln;
 3. Die Wahrheit verteidigen;
 4. Sich als Bürger betrachten – nicht (nur) als Konsument;
 5. Fossile Brennstoffe hinter sich lassen;
 6. Die Welt wieder aufforsten;
 7. In eine saubere Wirtschaft investieren;
 8. Technologie verantwortungsbewusst einsetzen;
 9. Für Geschlechter-Gerechtigkeit/Gleichheit einsetzen;
 10. Sich politisch engagieren.
- Erneuerung fängt bei jedem einzelnen an. Machen wir alle mit. (Quellen: www.wikipedia.de, www.quell-online.de, (Umweltmagazin Nr. 61) Städte als lebenswerte Oasen ist eine Vision, die trotz Klimawandel möglich ist.)

hh

GERÜSTBAU
SCHLEIPFER



SICHER | OBEN

Gerüstbau A. Schleipfer GmbH | Kreuzeckstraße 7 | 82362 Weilheim | 0881/3443 | www.geruestbau-schleipfer.de



Alfred Lidl
Bestattung

Sargausstellung - Überführung - Verbrennung

Talstraße 2
82436 Eglfing

Tel.: 08847 240
oder: 08847 69 96 368
Mob.: 0172 63 38 706

Mail: alfred.lidl-bestattung@web.de

Alfred und Christoph Lidl GbR

ADELWART
SPENGLEREI - Holz- & Bautenschutz GmbH

Gandershofen 2 • 82390 Eberfing
Telefon: 08802 / 91 4924 • Mobil: 0170 / 411 3003

www.spenglerei-adelwart.de



Spenglerei • Dachdeckerei • Flachdacharbeiten • Flüssigkunststoffabdichtung



Adveniat eröffnet Weihnachtsaktion 2021

Unter dem Motto „ÜberLeben in der Stadt“

hat das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat die bundesweite Weihnachtsaktion 2021 eröffnet. „Die Adveniat-Weihnachtsaktion schildert die Ungerechtigkeiten in den Städten in Lateinamerika und den Kampf vieler



Menschen um das tägliche Überleben. Wir sind mitverantwortlich für die Welt und dürfen nicht die Augen verschließen vor der Not der anderen.“, sagte der Bischof von Münster, Dr. Felix Genn, beim Eröffnungsgottesdienst am ersten Advent, dem 28. November, im St. Paulus-Dom in Münster. Konzelebranten waren Adveniat-Partner Erzbischof Dr. Leonardo Steiner aus der brasilianischen Amazonas-Metropole Manaus, Adveniat-Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck, Weihbischof Stefan Zekorn und Adveniat-Hauptgeschäftsführer Pater Dr. Martin Maier.

Die Adveniat-Weihnachtsaktion ist gelebte Solidarität

Durch die Adveniat-Weihnachtsaktion geschehe genau das. „Adveniat will deutlich machen, dass es eine Gerechtigkeit gibt, die größer ist als unsere und die Maß nimmt an der Liebe zu allen Menschen“, sagte Bischof Genn. Die Weihnachtsaktion sei „keine bloße Bettelaktion, sondern eine Aktion gelebter Solidarität, die zuerst darin besteht, dass wir überhaupt einen Blick füreinander haben“, sagte der Bischof. Es sei kaum zu überschauen, was in den 60 Jahren seit Gründung des Lateinamerika-Hilfswerks Gutes bewirkt worden ist.

„Dank Ihrer Hilfe, liebe Mitchristen in Deutschland, konnten wir Leben retten.“ Die Corona-Pandemie habe auch die Stadt Manaus schwer getroffen, schilderte der Gast der Adveniat-Weihnachtsaktion, Erzbischof Leonardo Steiner, die fast ausweglose Lage im brasilianischen Amazonas-Bistum Ma-



naus. „Dank Ihrer Hilfe, liebe Mitchristen in Deutschland, konnten wir helfen und Leben retten. Wir brachten Sauerstoffgeräte zu den Erkrankten. Die Hospitalschiffe, die die Kirche auf dem Amazonas unterhält, leisten großartige Hilfe.“

Für ein ÜberLeben in der Stadt der Menschen in Lateinamerika und der Karibik Gerade in den Großstädten des Kontinents zeige sich Ausgrenzung, Ausbeutung und Not in überdeutlichem Maße, beklagte Erzbischof Steiner. Diesjährige Schwerpunktländer sind Mexiko, Paraguay und Brasilien. Acht von zehn Lateinamerikanern, also 80 Prozent der Menschen in Lateinamerika und der Karibik, leben bereits heute in den Städten. Und die Landflucht hält weiter an. Ein Großteil von ihnen arbeite im informellen Sektor, schlagen sich also mit Handlangerdiensten oder Gelegenheitsjobs durch, die schlecht bezahlt und nicht sicher sind. Doch die Hoffnung auf eine bessere Zukunft wird häufig enttäuscht. Das Leben der Indigenen, Kleinbauern und Klimaflüchtlinge am Stadtrand ist geprägt von Armut, Gewalt und fehlender Gesundheitsversorgung. Und wer arm ist, kann für seine Kinder keine gute Ausbildung bezahlen. Die Kirche tue viel, um die Situation der Menschen in den Armenvierteln an den Rändern der Städte zu verbessern. Mit seinen Projektpartnern, wie zum Beispiel Ordensleuten und pastoralen Mitarbeitern, durchbricht das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat die Spirale der Armut: durch Bildungsprojekte in Pfarrgemeinden insbesondere auch für Frauen und Kinder, Menschenrechtsarbeit und den Einsatz für faire Arbeitsbedingungen. „In der Gemeinschaft der Gemeinden wachsen Hoffnung und Perspektiven. Adveniat unterstützt uns in dieser Arbeit“, sagte Steiner. „Unsere Kirche ist weiblich, denn die Hoffnungsträgerinnen sind vor allem die Frauen, die in vielen

kleinen Gemeinschaften und Projekten den Armen Chancen eröffnen. Ohne die Adveniat-Hilfe wäre die Seelsorge gerade in den Gemeinschaften der Indigenen und der Flussrandbewohner, der Ribeirinhos, kaum möglich“, sagte Steiner, der sich beeindruckt vom weltkirchlichen Engagement im Bistum Münster zeigte. „Die Kirche in Lateinamerika verdankt Euch viel“, betonte er gegenüber den Spenderinnen und Spendern des Lateinamerika-Hilfswerks Adveniat und bat sie um ein offenes Herz und ihre großzügige Mithilfe: „Ihr Beitrag – vor allem in der Weihnachtskollekte, die ja an Adveniat geht – ist eine konkrete Geste lebendiger Solidarität mit der Kirche in Lateinamerika und der Karibik.“

Weihnachtskollekte in besonderen Zeiten

Am 24. und 25. Dezember ist in den Gottesdiensten in ganz Deutschland die Kollekte wichtiger Ausdruck des Teilens und der weltkirchlichen Solidarität an Weihnachten. „Werden Sie zum ÜberLebensretter!“, ruft auch Adveniat-Hauptgeschäftsführer Pater Dr. Martin Maier die Menschen in Deutschland auf. Wenn nun auch weniger Gottesdienstbesucher zugelassen sind, muss auch die Weihnachtskollekte, die seit 60 Jahren für die Armen in Lateinamerika und der Karibik gedacht ist, andere Wege gehen, damit Adveniat weiterhin solidarisch an der Seite der Armen stehen und das ÜberLeben in Lateinamerika und der Karibik ermöglichen kann. Zu den schönsten Bräuchen des Weihnachtsfests zählt das Geben. Millionen Christen ermöglichen Jahr für Jahr mit ihrer Weihnachtskollekte die wichtige Arbeit von Adveniat. Damit das auch weiterhin so geschehen kann, bietet das Lateinamerika-Hilfswerk einen neuen Weg an, die Solidarität mit den Armen in Lateinamerika und der Karibik zum Ausdruck zu bringen: die digitale Weihnachtskollekte. Onli-



ne-Spenden ist mit wenigen Klicks möglich unter www.adveniat.de/spenden oder durch Einzahlung auf das Spendenkonto bei der Bank im Bistum Essen, IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45. Adveniat unterstützt in Lateinamerika und der Karibik im Jahr mehr als 2.000 Projekte.

Helfen Sie mit in folgenden Aktionsfeldern

Kinder und Jugendliche - Mobile Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche auf der Straße:

Der Straßenkinderbus bietet vielen Kindern und Jugendlichen, die sonst keinen Ansprechpartner für ihre Fragen und Sorgen haben, eine mobile Anlaufstelle. Der umgebaute Reisebus macht regelmäßig in Rios Armenvierteln Station. Träger ist die „Pastoral do Menor“, die Pastoral für gefährdete Kinder und Jugendliche der Erzdiözese Rio de Janeiro, die von Adveniat unterstützt wird.

Indigene Völker stärken - Claretiner stär-

ken Kuna-Indigene in Panama:
Die Kuna sind ein kleines Volk von rund 70.000 Indigenen. Seit Jahrhunderten leben



sie an und vor der Atlantikküste Panamas und Kolumbiens – viele davon auf den San-Blas-Inseln, einem Archipel von 370 Koralleninseln. Doch das Paradies ist in Gefahr. Die Claretiner unterstützen die Kuna bei dem Erhalt dieses einzigartigen Lebensraums.

Geburtshelferinnen – Mütter- und Kindersterblichkeit im Amazonasgebiet senken:

Die Hausgeburt ist bei indigenen Frauen im ecuadorianischen Amazonasgebiet eine jahrtausendealte Tradition. Doch einige traditionelle Praktiken haben sich als gefährlich erwiesen und führten in manchen Fällen zum



Tod des Neugeborenen. Bei einer einwöchigen von Adveniat unterstützten Ausbildung wird über indigenes Wissen und moderne Medizin diskutiert und beides miteinander verbunden.

Mädchen und Frauen - Bolivien: Sicherheit für gefährdete Mädchen und junge Frauen:

Viele Straßenkinder gibt es in Bolivien, wie viele genau, ist unklar. Sie sind hochgradig gefährdet und jeder Form des Missbrauchs ausgesetzt, wie Kinderarbeit, Drogenkonsum und sexueller Ausbeutung. Viele Straßenkinder verkaufen ihren Körper, um ein wenig Geld für Essen und einen Schlafplatz zu verdienen. „Die Straße ist ein Kriegsgebiet. Dort bist du immer in Gefahr, kommst nie zur Ruhe“, sagt Reyna Cachi Salamanca. Sie ist Psychologin bei der Stiftung Munasim Kullakita, was auf Aymara „liebe dich selbst, kleine Schwester“ bedeutet. Getreu diesem Motto werden hier Mädchen aufgefangen



und gefördert, damit sie zu selbstbewussten jungen Frauen heranwachsen. Täglich gehen Streetworker zu den Straßenkindern. Sie sprechen mit ihnen über die Risiken, denen sie sich auf der Straße aussetzen, über ihre Rechte, die Hilfe, die sie ihnen anbieten können. Diese wichtige Präventionsarbeit, die wesentlich dazu beiträgt, die Zahl der Mädchen zu reduzieren, die auf die Straße und in die Falle sexueller Gewalt geraten, fördert das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat. (Quelle – Text und Bildmaterial: www.adveniat.de)

Praxis für Physiotherapie
Anja E. Wunsch

heilen
berühren
begleiten

Anja E. Wunsch
Lindenstraße 6
82390 Eberfing
0 88 02 - 90 72 27
www.physio-wunsch.de

Reflexzonentherapie am Fuß
Physiotherapie
Manuelle Lymphdrainage

[Geprüfter Bestatter]
[Kompetent]
[Vertraulich]

Beratung
Betreuung
Bestattungen aller Art
Grabarbeiten
Grabpflege
Bestattungsvorsorge

LIDL
Das **Bestattungsinstitut.**

Manfred Lidl
Telefon (088 47) 65 95
www.bestattung-lidl.de

Sie finden uns: Am Bahnhof 6 ■ 82386 Huglfing und
Jahnweg 1 ■ 82418 Murnau

ZIMMEREI - HOLZBAU GmbH

Gebr. MAYR



- Innenausbau
- Holzfußböden
- ökolog. Holzhäuser
- Balkone

www.mayr-holzbau.de

Egenrieder Str.1 - 82390 EBERFING - Tel 08802/1799 - Fax 8211 - e-mail: gbr.mayr.zimmerei@t-online.de



Frohe Weihnachten und Gesundheit für 2022 wünschen die aufgeführten Firmen:

Getränkemarkt **Maier Eberfing** - Gasthaus **Mayr Hohenkasten** - Baggerbetrieb **Franz Westenrieder** -
Kaminkehrermeister **Lindner** - Gasthaus "**Zur Post**" - Haustechnik **Lindner** - Restaurierung
Martin Hahn - Schalungsverleih **Gattinger** - Holztransporte **Markus Ammer** - Versicherungsmakler
Jeschke & Jeschke - Landtechnik **Bamgratz** - Elektrotechnik **Leis** - Holzbau **Mayr** -
Ingenieur Büro **Dr. Gutekunst** - Krankengymnastik **Anja E. Wunsch** - Gasthaus **Waldherr Heinzl** -
Orthopädie **Tobias Zahler** - Bauplanung **Hubert Schwab** - Schreinerei **Völkl & Co.** -
Garagen- und Industrietore **Sturm Werkstatt** - Gerätetechnik **Schweiger/Monn** - Bestattung **Alfred
Lidl** - **EDEKA-Markt** Geiger Polling - Elektro **Zahler** - Bäckerei **Andrä** - Gerüstbau **Schleipfer** -
Heilpraktikerin **Andrea Pixner** - Brandschutz **Maier** - Zimmerei **Kern** - Spenglerei **Adelwart** -
Bestattungsinstitut **Manfred Lidl** - **Tip Tap** Kinderschuhe - Trockenbau **Johann Westenrieder** -
Busunternehmen **Oppenrieder** - Coaching **Anton Heinzl** - Rechtsanwältin **Undine Dey**